

# UNSERE STADT

## STADTGEMEINDE STOCKERAU



*Seite 7* **SOMA – Eröffnung**

*Seite 11* **Heizkostenunterstützung**

*Seite 12* **Haus der Generationen**

# Der „Tumulus“ in Unterzögersdorf

In Unterzögersdorf führt der „Tumulusweg“ direkt zu einem Erdhügel („Tumulus“), der im Westen des Dorfes inmitten der Felder liegt.

Durch die ältere Geschichte geistert auch der Begriff „Mochinlee“ als Grenze des Passauer „Luzes“ (eines Herrschaftsgebietes der Passauer Erzbischöfe). Ob der Leeberg bei Unterzögersdorf mit diesem „Mochinlee“ ident ist, ist nicht bekannt. Der Hügel steht inmitten flacher Felder, die einstmals auch Überschwemmungsgebiet der Donau waren.

Der Hügel stammt aus der Hallstadtzeit (800 bis 450 v.Chr.). Er hat eine elliptische Grundfläche, seine Höhe betrug 6 Meter, sein Durchmesser 33 Meter. Im Jahr 1868 und dann im Sommer 1873 machte der Graf H. von Mansfeld eine Durchforschung bzw. Grabung in diesem Hügel über die Professor Dr. J. Woldrich einen Bericht schrieb, der 1874 in den „Mitteilungen der anthropologischen Gesellschaft in Wien“ veröffentlicht wurde. Die Durchforschungsarbeit des Jahres 1873 war eigentlich nur eine Fortsetzung der im Jahr 1868 begonnenen Arbeit. Begonnen wurde mit der „Einschlagung eines Stollens von der Nordwestseite gegen die Mitte“. Der Stollen wurde schief abwärts geführt bis man auf Donauschotter stieß und wurde dann horizontal weiter getrieben. Ungefähr unter dem Scheitelpunkt wurden ca. 1,40 m hohe Holzbohlenwände aus 15 bis 25 cm starken Balken und reich-

Tumulus (lateinisch: Hügel, Grabhügel) ist die fachlich richtige Bezeichnung eines solchen Erdhügels. „Le oder Lewer (Leber)“ ist die mittelhochdeutsche Bezeichnung für einen Hügel, Grenzhügel oder auch Grabhügel. Vom Wort „Leeberg“ dürfte sich auch das in Unterzögersdorf gebräuchliche Wort „Löwenberg“ ableiten.



lich Holzmoder gefunden. Die Holzbohlenwände ergaben ein Quadrat an dessen Ecken Holzsäulen gestanden haben. Von den Ecken sparrenartig aufwärts gehende Holzreste lassen auf ein Dach schließen. In der Mitte des Holzeinbaues fand man bedeutende Kohlenmassen und Aschenreste bis dicht an den Holzmoder. In der Kohleschicht befanden sich Partikel von Knochen. Außer geschmolzenen Bronzeteilen wurden nur eine Bronzenadel und zwei Nadelköpfe sowie eine kleine Schale aus Bronze gefunden. Der reichste Fund bestand aus Topfscherben. Einige Töpfe konnten wieder zusammengesetzt werden. Es waren mehrere Urnen,

insgesamt acht Tongefäße und zwei Hirschhornhämmer. Die verbrannten Knochenreste selbst mit den Überbleibseln von Schmuck dürften längs der Bohlenwände hingestellt worden sein.

„Dieser Tumulus hätte somit den Zweck gehabt, die Aschenreste von Verstorbenen (wahrscheinlich nur hochgestellter Persönlichkeiten) aufzunehmen.“ Über das Holzbohlenhaus wurde dann Erde geschüttet, sodass ein Hügelgrab daraus wurde. Die Funde von Unterzögersdorf werden im Naturhistorischen Museum Wien unter den Inventarnummern 35.719 – 35.728a verwahrt.

Der Vollständigkeit halber sei hier noch angemerkt, dass laut Auskunft des Vermessungsamtes Korneuburg vom 6. März 1998 der Tumulus auf der Parzelle 449 liegt, die ein Ausmaß von 720 Quadratmetern hat



und im Eigentum der Stadtgemeinde Stockerau ist. Der Tumulus wurde vom Bundesdenkmalamt unter GZ: 28.583/2/96 vom 20. Nov. 1996 gemäß § 2 Abs. 2 des Denkmalschutzgesetzes unter Denkmalschutz gestellt.

Heute ist dieses Bodendenkmal nur mehr ungefähr vier Meter hoch und dicht bewachsen. Der Schacht der durchgegraben wurde, ist nicht zugeschüttet worden, so dass der Hügel immer mehr verfiel. Vielleicht könnte man etwas Erde anschütten und den Hügel wieder ansehnlicher machen. Das dürfte mit den heutigen Baggern ja nicht allzu schwer sein.

Dr. Günter Sellinger



## Liebe Leserin! Sehr geehrter Leser!

Im abgelaufenen Jahr ist es uns gelungen, einige der begonnenen Vorhaben abzuschließen. Eines davon ist der wie eine Jugendumfrage ergeben hat dringend gewünschte Fun-Court nahe der Sportanlagen der Alten Au. Diese Anlage wollen wir im Februar 2009 mit einem großen Turnier offiziell eröffnen und der Jugend übergeben. Unsere Stadt wächst – allein wenn die zahlreichen Wohnungen und Häuser, die gerade gebaut werden, alle bezogen sind, wird es viele Kinder und Jugendliche mehr in unserer Stadt geben als bisher. Daher ist es wichtig, die Rahmenbedingungen für die Betreuung dieser Kinder und Jugendlichen und auch Möglichkeiten für deren sinnvolle Freizeitgestaltung zu schaffen. Daher habe ich gemeinsam mit den Streetworkern den Dialog zu den Jugendlichen unserer Stadt gesucht und mit ihnen die Anforderungen und Möglichkeiten für eine Erneuerung der Skate-Anlage diskutiert. Dieses Projekt werden wir im kommenden Jahr in Angriff nehmen und ich lade alle interessierten Jugendlichen sehr herzlich dazu ein, mitzumachen.

Mit der letzten Sitzung am 2. Dezember ist das Jahr 2008 auch für den Gemeinderat zu Ende gegangen. Ich darf mich daher bei dieser Gelegenheit bei allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken. Gemeinsam ist es gelungen, eine richtungweisende Entscheidung mit der Ausgliederung der Gemeindewohnungen in eine gemeindeeigene Tochtergesellschaft zu treffen. Auch für die breite Zustimmung zum Voranschlag 2009 möchte ich mich bedanken. Darin sehe ich einen Vertrauensbeweis für meine Amtsführung, dem ich im kommenden Jahr gerecht werden möchte.

Für das Neue Jahr wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute vor allem Gesundheit!

Ihr

Helmut Laab  
Bürgermeister

### Bürgermeisterstammtisch

**Mittwoch, 21. Jänner 2009, 18:00 Uhr**  
Gasthaus „Knusperhäuschen“  
Fam. Mitterhauser, Stockerau, Austr., 1

**Mittwoch, 18. Februar 2009, 18:00 Uhr**  
Kaffee „Neuer Markt“  
Stockerau Passage Marktgasse Top 15

## Inhalt

Der „Tumulus“ in Unterzögersdorf	2
Stadtratsmitglied/Gemeinderat	4
Pfarrer	5
Nie mehr ohne Hut	6
SOMA-Markt	7
CARP EXPO 2008	8
ARGE jüdisches Leben	9
RÖTZER - die Bäckerei	10
Heizkostenunterstützung	11
Haus der Generationen	12
Projekt	13
Öst. Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation	14
Lesezeichen	16
WasWannWo	17
Wirtschaftsmuseum in der Wirtschaftskammer Stockerau	21
FF Stockerau	23
Leuchtraketen und Knallkörper	25
Adventmärkte	26
Residenztheater	27
Sportunion	28
Gitti-City	29
Gemeinderat	30
Pranger/Vorhang	32
Ehrungen	33
Servicedienste	34

## Impressum

### Medieninhaber, Redaktion und Verlag:

Stadtgemeinde Stockerau,  
2000 Stockerau, Rathausplatz 1

### Herausgeber:

Bürgermeister Helmut Laab,  
2000 Stockerau, Rathausplatz 1

### Gestaltung und Druck:

Bösmüller Print Management,  
2000 Stockerau, Josef-Sandhofer-Str. 3,  
www.boesmueller.at

### Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

15. Jänner 2009

### Inseratenannahmeschluss:

14. Jänner 2009

## Über unsere Stadt immer informiert!



### Liebe Stockerauerinnen und Stockerauer!

Ein sehr arbeitsintensives und von großen, zukunftsweisenden finanziellen Entscheidungen für die Stadtgemeinde Stockerau geprägtes Jahr 2008 liegt hinter uns.

Auf Basis dieser Entscheidungen wurde das Voranschlagsbudget für das Finanzjahr 2009 erstellt, welches der Gemeinderat der Stadtgemeinde Stockerau in seiner Sitzung am 02. Dezember 2008 beschlossen hat.

Es weist im ordentlichen Haushalt € 35,543.600,- und im außerordentlichen Haushalt € 11,309.500,- auf. Der ordentliche Voranschlag beinhaltet die laufenden Einnahmen und die davon zu bestreitenden laufenden Ausgaben der Hoheitsverwaltung, der betriebsähnlichen Einrichtungen und der Betriebe der Stadt Stockerau. Im außerordentlichen Voranschlag wurden einmalige Vorhaben, die über den Rahmen des ordentlichen Voranschlages hinausgehen und deren zeitliche Durchführung nicht in einem Finanzjahr möglich ist, veranschlagt.

Wie bereits in den Vorjahren angemerkt, möchte ich auch für das Budget 2009 festhalten, dass der Sparkurs weiter fortgesetzt wird. Trotz Aus-

gliederung der Wohn- und Geschäftsgebäude sowie einiger öffentlichen Gebäude ist der eingeschlagene Konsolidierungskurs fortzusetzen.

Trotz Reduzierung der Schulden und dadurch resultierenden Verminderung der Annuitätenzahlungen gibt es auch Mehraufwendungen durch Mieten und Zuschüsse an die KIG und vor allem auch enorme Steigerungen im Sozial- und Gesundheitsbereich die von der Stadt kaum beeinflussbar sind.

Bei den Ertragsanteilen wurden wieder die von der NÖ Landesregierung übermittelten Daten berücksichtigt. Diese Zahlen stellen eine positive Entwicklung dar. Hier schlägt sich das neue Finanzausgleichsgesetz nieder. Für die Berechnung wurde nun die neue Bevölkerungszahl von 15.279 zu Grunde gelegt. Das bedeutet eine Steigerung bei den Ertragsanteilen nach dem Bevölkerungsschlüssel von rund € 800.000,- auf € 9,892.100,-. Eine Änderung gab es auch bei den Finanzausgleichsgesetz. Dieser Betrag ist nun ebenfalls unter dem Ansatz der Ertragsanteile ausgewiesen und wurde auch von € 724.000,- auf € 804.800,- gesteigert. Es ist nur zu hoffen, dass es durch das sinkende Wirtschaftswachstum zu keinen Einbrüchen bei diesen Bundesabgaben kommt. Sicherlich auswir-

ken wird sich bei den Gemeinden die vorgezogene Steuerreform.

So positiv sich die Ertragsanteile niederschlagen, so negativ schlagen sich auch die Steigerungen im Bereich des Sozial- und Gesundheitswesens nieder. Wie im Vorjahr befürchtet, stieg die Sozialhilfeumlage um 19%! Trotz der Übernahme des Humanis Klinikum Korneuburg-Stockerau durch das Land NÖ am 1. Jänner 2007 entstehen für die Stadtgemeinde jährlich weiterhin erhebliche Kosten, die im Budget zu berücksichtigen sind. Das NÖ Krankenanstaltengesetz sieht für jede NÖ Gemeinde einen NÖKAS Beitrag vor. Für das Jahr 2009 wurden € 2,655.000,- berücksichtigt, was eine Steigerung von 8,4 % zum Vorjahr bedeutet. Im Bereich der Abfallwirtschaft wurden die Müllgebühren geringfügig und zwar um rund 4,5% angehoben, das bedeutet bei einem Einfamilienhaus mit der Grundausstattung an Müllgefäßen einen Mehrbetrag von € 8,23 pro Jahr.

Damit ist Stockerau noch immer im unteren Bereich bei den Gebühren und an der Spitze der Serviceleistungen in Niederösterreich. Im Bereich der Abwasserbeseitigung sind Kosten von € 1,5 Mio. für die Sanierung des Kanalstranges entlang der Hauptstraße und Gaswerkstraße sowie die Errichtung des Kanals zur Raststation A22 und einige techni-

sche Erneuerungen vorgesehen.

Insgesamt gesehen ist das Haushaltsprogramm 2009 ein Budget, in welchem wieder versucht wurde zu sparen wo immer es möglich ist, ohne die Bevölkerung übermäßig zu belasten. Die Gebührenerhöhung bei der Abfallbeseitigung war notwendig, um die gestiegenen Kosten abzudecken. Mit manchen unserer Gebühren wie beispielsweise beim Wasserpreis, liegen wir im unteren Drittel vergleichbarer Gemeinden.

Ich denke, dass wir unter den derzeitigen Voraussetzungen mit dem vorliegenden Budgetentwurf auf dem richtigen Weg sind, es aber trotzdem notwendig ist, weitere Gespräche und Maßnahmen zu setzen, um eine erfolgreiche Bewältigung der zukünftigen Anforderungen zu ermöglichen.

Ich werde auch in Zukunft in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde und Bürgermeister Laab alles daran setzen, den begonnenen Weg erfolgreich fortzusetzen, um diese Stadt weiter liebens- und lebenswert zu erhalten und darf Ihnen für das Jahr 2009 Gesundheit, persönliches Wohlergehen und für Ihre beruflichen Pläne viel Erfolg wünschen.

Ihre

Susanne Hermanek  
Vizebürgermeisterin

# Die Rau(c)hnächte



Das Abhalten dieser Nächte ist vor allem im bayrisch-österreichischem Raum bekannt und meint auch bei uns Unterschiedliches je nach Gegend und Brauchtum.

Insgesamt können damit gemeint sein: die drei Donnerstage vor Weihnachten, bestimmte Tage im Jahr wie z.B. Andreas, Nikolaus, Thomas, Weihnachten, Fastnacht und Walpurgisnacht. Meist aber ist die Zeit zwi-

schen Weihnachten und Dreikönig gemeint (die sogenannten Zwölfnächte – diese Tage nehmen angeblich die Witterung der zwölf Monate vorweg). Bei uns hat vor allem die Nacht vor dem Dreikönigstag noch große Bedeutung.

Da geht am Abend die ganze Familie mit einer Rauch-



pfanne mit glühenden Kohlen darin und Weihrauch betend durch alle Räume des Wohnhauses, der Stallungen und der Scheune. Dabei bittet man um Bewahrung vor Krankheiten für Mensch und Vieh, Bewahrung vor Unglücksfällen und Naturkata-

strophen. Von diesem Räucherbrauch leitet sich auch der Name dieser Nächte ab. Durch Verballhornung ist aus der Rauchnacht eine Rau- oder Raubnacht geworden.

Ich meine, dass der Brauch des Räucherns in Haus und Stall durchaus auch damit zusammen hängt, dass am

Dreikönigstag in der Kirche berichtet wird, dass die Weisen aus dem Morgenland bei ihren Schätzen fürs Jesus-Kind auch Weihrauch dabei hatten. Weihrauch verbreitet ja nicht nur

guten Geruch, er soll auch desinfizierende und heilende Wirkung haben.

Bei den Feiern in der Kirche hat der Weihrauch die Funktion, auf die Anwesenheit Gottes hinzuweisen. Am Beginn des Hochamts wird der Altar beweihräuchert, auf

ihm wird die hl. Handlung vollzogen. Das Evangelienbuch wird beräuchert, weil Gottes Wort aus ihm vorgelesen wird, ebenso wird Weihrauch bei der hl. Wandlung verwendet zum Zeichen, dass Christus hier anwesend ist.

Der Brauch der Raubnacht ist also die große Bitte, Gott möge im neuen Jahr in unserer Mitte bleiben, damit Krankheit und Unheil keine Chance haben. Frommen Menschen unserer Tage genügt dafür ein Gebet. Früher hat man das Beten mit Zeichen und Gesten versehen. Dahinter steht bis heute der Wunsch möglichst heil und gesund durch dieses Leben zu kommen.

Das möchte auch ich allen Bewohnern unserer Stadt für das Jahr 2009 wünschen.

Ihr Pfarrer

Karl Pichelbauer



## Gemeinderatssitzung

Der Gemeinderat der Stadt Stockerau hat in seiner Sitzung am 2. Dezember 2008 unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Dienstpostenplan, der 2. Nachtragsvoranschlag 2008, der Voranschlag 2009 sowie der Mittelfristige Finanzplan 2009-2012 wurde verabschiedet
- Eine Darlehensaufnahme betreffend die Wasserversorgungsanlage wurde einstimmig beschlossen
- Einstimmig wurden die Wochenmarktordnung sowie die Wochenmarktgebührenordnung abgeändert
- Richtlinien betreffend eine Heizkostenunterstützung wurden einstimmig verabschiedet
- Einstimmig beschlossen wurde auch die Restaurierung einer Nepomuk-Statue
- Auch eine Tarifierung beim STOXI (Vollpreis € 3,50; reduzierter Tarif € 3,- und Ergänzungstarif € 1,80) wurde einstimmig angenommen
- Die Kooperationsvereinbarung mit der Fa. Porr Solutions Immobilien- und Infrastrukturprojekte GmbH über die Errichtung eines Einkaufszentrums neben der Park & Ride Anlage wurde angenommen

# Nie mehr ohne Hut!

## Textiles Werken einmal anders – Mädchen der 4c in der Hutwerkstatt Walter

Ein großes Fachgeschäft im Zentrum Stockeraus – das ist „der Walter“! Es gibt nicht mehr allzu viele Hutmacher, in Niederösterreich eigentlich nur noch die Hutmacherei Walter aber beim Chef merkt man, dass es ihm eine Freude und ein Anliegen ist seine Kunst zu demonstrieren und sie auch weiterzugeben.

Am 26. November 2008 besuchten die Mädchen der Klasse 4c der Europahauptschule Stockerau mit Frau Fachlehrerin Anita Mayrhofer im Rahmen des textilen Werkunterrichtes die Hut-



*In der Hutwerkstätte Walter werden heute noch Hüte in Handarbeit mit viel Liebe zum Detail hergestellt oder geändert*

werkstätte Walter. Bei einer ausführlichen Werkstattbesichtigung mit Herrn Walter konnten die Schülerinnen die verschiedensten Hutmaterialien kennenlernen. Unter anderem verarbeitet die Hutwerkstätte Walter auch als eine der wenigen Firmen Burberry-Stoffe zu Hüten. Anschließend nahm

Herr Walter bei allen Mädchen das Hutmaß und fertigte in Windeseile und mit höchstem Geschick Filzhüte nach speziellen Wünschen der Mädchen.

Außerdem wurde demonstriert, wie man aus Wollstoff eine modische Kappe zuschneidet und näht.

Abschließend wurden die verkaufsbereiten Hüte und Hauben ausgiebigst probiert. Es war dies ein unvergessliches Erlebnis für alle. Die gewonnene Erfahrung wird in Zukunft im Werkun-

terricht in die Praxis umgesetzt. Schnitt und Einlage-material wurden dankenswerterweise von Herrn Walter für den Unterricht gespendet.

In naher Zukunft wird dann wohl das Stadtbild von Stockerau mit den selbstgemachten Kappen aufgewertet werden.



*Die Mädchen der 4c der Europahauptschule besuchten im Rahmen des Werkunterrichtes die Hutwerkstätte Walter in Stockerau*

10.01.2009  
ab 20:00

# Grüner Ball

im city hotel  
stockerau, hauptstrasse 49

★★ eintritt: freie spende ★★★ live: primetime ★★

legere abendkleidung :-)

Eine Veranstaltung der Grünen Stockerau

Feel the difference

## Präsentation des neuen FordKa

Freitag, 16. Jänner, von 9 – 17 Uhr  
und Samstag, 17. Jänner, von 9 – 14 Uhr!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Karl Strauß**  
Homerstraße 87, 2000 Stockerau  
Tel.: 02266/71555  
www.karl-strauss.at

# SOMA-Markt in Stockerau offiziell eröffnet

Im Zuge der niederösterreichischen Sozialmarkt-Offensive eröffnete LH Dr. Erwin Pröll am 10. Dezember 2008 den 7. SOMA in Niederösterreich.

„Der Wert einer Gesellschaft wird daran gemessen, wie mit sozial schwächeren umgegangen wird“, so der Landeshauptmann bei seiner Eröffnungsansprache. Ein flächendeckendes Netz von Sozialmärkten in Niederösterreich soll alle Menschen, die es brauchen, mit günstigen Lebensmitteln versorgen.

SOMA – das seit 1999 in Linz erfolgreiche Konzept, voll verzehrtaugliche Waren vor der Vernichtung zu bewahren und zu günstigen Preisen an finanziell benachteiligte Mitmenschen zu verkaufen, konnte in Niederösterreich in Kooperation mit der Landesregierung und dem Arbeitsmarktservice in den letzten vier Jahren weiterentwickelt werden. „Der SOMA gewinnt nicht nur als gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt, das langzeitarbeitsuchenden Menschen für ein Jahr eine Beschäftigung bietet, immer mehr an Bedeutung, sondern auch das SOMA-Café als Ort der Begegnung“, erklärte die Prokuristin von SOMA Stockerau, Mag. Claudia Zwingl die Hauptaufgaben von SOMA. Besonderer Dank für die Realisierung des Stockerauer SOMA gebührt den Initiatoren, allen voran Stadträtin Elfriede Eisler und der Stadt Stockerau. Die von Anfang an positive Stimmung für diese Idee ermöglichte eine



Von links nach rechts: Mag. Gerhard Steiner (Obmann SOMA Österreich & Partner), Labg. Karin Kadenbach, Vize Bgm. Christa Niederhammer, LH Dr. Erwin Pröll, Mag. Claudia Zwingl (Prokuristin SOMA Stockerau), STR Elfriede Eisler, Bgm. Helmut Laab, DI Dr. Walter Feninger (GF SAM NÖ), LR Mag. Johanna Mikl-Leitner

Unterstützung besonderer Art. „ Die ersten 10 Jahre kommen wir für die Mietkosten auf“, verkündete Bürgermeister Helmut Laab sichtlich stolz. Der Gemeinderat der Stadt Stockerau hat einen Beitrag von 40.000 Euro für die Errichtung des SOMA-Marktes in der JuditstraÙe genehmigt. Zehn Jahre wird kein Mietzins vorgeschrieben, die Betriebsko-

sten werden vom Markt selbst erwirtschaftet. Dankbar für all die großartigen Unterstützungen, ist es Mag. Zwingl ein besonderes Anliegen, die Kreativität des Kiwanis Club Stockerau-Lenaustadt herauszustreichen. Nicht nur, dass seit Ende September monatlich ein Schwein, abgepackt in kleinen handlichen Mengen, gespendet wird – anlässlich der

feierlichen Eröffnung überreichte Josef Wasser, stellvertretend für die Kiwanis Aktivistinnen, SOMA Gutscheine im Wert von 10 Euro für jede Besitzerin und jeden Besitzer eines Einkaufspasses. Ohne SIE ist der tägliche Geschäftsbetrieb nicht möglich – gemeint sind alle Firmen und Handelsbetriebe, die ihre Waren den SOMA Märkten kostenlos zur Verfügung stellen.

Dass es trotz aller Bemühungen, bei großen Produktionsmengen keinem Unternehmen möglich ist, stückgenau zu produzieren, weiß Peter Gyöoergyfalvay, Geschäftsführer von Kuchenpeter und täglicher SOMA Lieferant aus eigener Erfahrung. „Nachdem wir immer nur jene Waren verfügbar haben, die von den Lieferanten gegeben werden, wird SOMA immer ein Sozialmarkt bleiben und kann nie mit einem normalen Supermarkt konkurrieren“, betont SOMA Niederösterreich Geschäftsführer DI Dr. Walter Feninger.

[www.samnoe.at](http://www.samnoe.at)

## Facts

- Seit Geschäftsbeginn wurden 254 Einkaufspässe ausgestellt.
- Der SOMA in Stockerau versorgt rund 450 Menschen.
- Knapp 60% der SOMA Kundinnen und Kunden beziehen eine Pension.
- Täglich werden bis zu 70 Einkäufe im SOMA mit einer durchschnittlichen Einkaufshöhe von 3,80 Euro gezahlt.
- Das SOMA Café als „Ort der Begegnung“ begrüßt wöchentlich knapp 90 Kundinnen und Kunden zu einem gemütlichen Plauscherl.
- Insgesamt hatte der SOMA bereits 610 Stunden für seine Kundinnen und Kunden geöffnet.
- Ein Team von sieben hauptamtlichen und 20 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sorgen für den täglichen Betrieb im Geschäftslokal.

## Große Begeisterung bei Vortrag von Jan-Uwe Rogge

„Kinder brauchen Grenzen“, das Werk des bekannten deutschen Familienberaters und Erfolgsautors Dr. Jan-Uwe Rogge, stand im Mittelpunkt einer Veranstaltung des Soroptimist-Club Stockerau, die zahlreiche Interessierte in den Lenasaal lockte.



Wer sich einen trockenen, theoretischen Fachvortrag oder klassische Rezepte zur Kindererziehung erwartete wurde enttäuscht, und mitgerissen von einer packenden und äusserst lebhaften

Darstellung des bekannten deutschen Familien- und Kommunikationsberaters Dr. Rogge. Rund 170 Interessierte kamen zu dem vom Club der Soroptimistinnen organisierten Abend. Jan-

Uwe Rogge schaffte es auf eindrucksvoll amüsante Weise, die Zuhörer gleichzeitig zum Lachen und zum Nachdenken zu bringen. Verpackt in kleine Episoden aus seinem Alltag als Berater ver-

mittelte er, wie Eltern sowie Erzieher den täglichen Stress vermeiden können, ohne gleich in autoritäre Verhaltensweisen zu verfallen. Er zeigte auf, dass Grenzen Kindern Halt geben und von diesen daher auch erwünscht sind, und dass Eltern durchaus ihre eigene Unvollkommenheit in Bezug auf Kindererziehung akzeptieren sollten. Den Ausklang der Veranstaltung bildete ein gemütliches Beisammensein beim Weihnachtsmarkt der Soroptimisten in der Sebastianskirche, bei dem Dr. Rogge noch für persönliche Gespräche zur Verfügung stand.

## CARP EXPO 2008

Am 6. und 7.12. war es wieder soweit: Stockerau wurde zum Treffpunkt der internationalen Anglerszene.

Die nunmehr 5. „Carp Expo“, eine Fachmesse für Karpfenangler, ist mittlerweile ein Begriff und Pflichtterminus für Karpfenangler aus ganz Europa geworden.

Jedes Jahr treffen sich Besucher aus bis zu 20 Nationen zum Erfahrungsaustausch und um die Produktneuheiten für 2009 zu besichtigen. So wurde die Stadtgemeinde Stockerau einmal mehr zum Zentrum Europas. Bürgermeister Laab ließ es sich nicht nehmen, diese Messe zu besuchen und wurde gleich gebeten, den



„Glücksengel“ beim Ziehen für die Tombola zu spielen (s. Foto). Die Veranstalter möchten sich bei dieser Gelegenheit für die gute Zu-

sammenarbeit mit der Stadtgemeinde Stockerau bedanken und freuen sich auf eine neue Messe im Jahr 2009"

Unschlagbare Preise

Windschutzscheiben-Tausch  
+ Steinschlagreparatur

NETROUGLAS

Peter Netroufal  
Werkstatt: 2000 Stockerau  
Eduard-Rösch-Straße 60A im Hof

GSM: 0664/40 50 314  
Fax: 02266/68 359  
E-Mail: netrouglas@aon.at

Vorort

SERVICE  
rund ums KFZ  
zum Toppreis

# Ein Konzert der Extraklasse

Paul Gulda und Shmuel Barzilai boten im restlos ausverkauften Lenasaal in Stockerau jüdische Musik vom Feinsten. Gemeinsam gelang ihnen ein wunderschöner Konzertabend mit ungewöhnlicher Musik und vielen bewegenden Gedanken.



*Erinnerungen an einen wunderbaren Konzertabend im Lenasaal*

Paul Gulda, hatte im Frühjahr von den Aktivitäten der ARGE jüdisches Leben im Bezirk Korneuburg rund um die ehemalige Korneuburger Synagoge gehört und spontan angeboten, für dieses Projekt einen Benefizabend zu gestalten. Selten gespielte Werke wie etwa die Variationen des 1944 öffentlich hingerichteten Komponisten Josef Koffler über den Kaiser-

walzer von Johann Strauß sorgten für berührende Musik und tiefe Nachdenklichkeit.

Mag. Shmuel Barzilai, Oberkantor der Jüdischen Kultusgemeinde in Wien, hatte sowohl liturgische als auch volkstümliche jüdische Melodien auf seinem Programm. Seine technisch tadellose Tenorstimme war

perfekt geeignet, jüdische Musik im Lenasaal erklingen zu lassen. Charmant und äußerst musikalisch bewegte sich Barzilai ganz ungezwungen und animierte auch das Publikum immer wieder zum Mitsingen und Mitklatschen.

In einer kurzen Rede nach der Pause bedankte sich der Generalsekretär der israeliti-

schen Kultusgemeinde Wien, Mag. Fastenbauer bei der Stadtgemeinde Stockerau für die vorbildliche Pflege des jüdischen Friedhofs. Es sei ein Zeichen der Wertschätzung denen gegenüber, die Teil des Stockerauer Lebens und der Kultur waren - und deren Nachfahren sich nicht um die Gräber kümmern können, weil sie von den Nazis vertrieben oder ermordet worden sind.

Beim anschließenden Empfang gab es die Möglichkeit zu einem Gedankenaustausch mit den Veranstaltern und den Künstlern.

Der Erlös der Veranstaltung fließt zur Gänze der ARGE jüdisches Leben im Bezirk Korneuburg für ihre Bemühungen u. a. um die mittelalterliche ehemalige Synagoge in Korneuburg zu.

## Begleitprogramm

3 Modeschauen, Body Painting  
Rahmenprogramm an den Messeständen

## Branchenmix

Wellness, Mode, Schmuck, Schönheit, Optik,  
Fitness, Ernährung, Kosmetik, Blumen,  
Esoterik, Naturprodukte, Feng Shui,  
Yoga, Shiatsu, Mineralien,  
Kunsthandwerk,  
Komplementäre Therapeuten,  
usw.

Anmeldung für Aussteller bei Ch. & J.  
Wasser unter 0664 4464456 oder  
02266/65277 oder  
e-mail : josef.wasser@aon.at  
www.beauty-messe.at



## Beauty & Style

Stockerau - Messe für Schönheit und  
Wellness  
14. und 15. März 2009  
im Z 2000 in Stockerau

# RÖTZER

## die Bäckerei auf Sparkassaplatz 3

Bereits im Jahr 1748 scheint als Besitzer des Hauses mit der Nummer 41 (heute Sparkassaplatz 3) der Bäckermeister Philipp Partzer auf. Der Betrieb hat also eine sehr lange Tradition, eigentlich könnte man ein Buch damit füllen.

Seit heuer genau 260 Jahren werden auf dem heutigen Sparkassaplatz 3, Lebensmittel und Backwaren verkauft. Bei der Belagerung Wiens wurde die Bäckerei zweimal von durchziehenden Truppen geplündert und zerstört. 1890 kaufte der Urgroßvater des heuti-



Bäckermeister Josef Bartl, der Urgroßvater des heutigen Besitzers erwarb das Haus 1897

gen Besitzers, Josef Bartl die Bäckerei und errichtete darauf das noch heute bestehende Geschäftshaus. 1930 übernahm der Großvater diesen Betrieb und baute ihn, mit seiner Gattin Paula



Seit 1748 – also seit 260 Jahren – ist in dem Haus am Sparkassaplatz 3 eine Bäckerei untergebracht

Rötzer zu einer Bäckerei und Konditorei um. Sie hatten schon vor Beginn des Zweiten Weltkrieges Backwaren, Mehlspeisen und Speiseeis erzeugt.

Während des zweiten Weltkrieges wurde für die Deutsche Wehrmacht in einem eigens dafür gebauten Lehmofen Brot gebacken. Die Eltern des heutigen Besitzers, Horst und Irene Rötzer, haben 1970 die Bäckerei übernommen und diese erfolgreich bis Ende 2000 betrieben. Für ihre Salzstangerl und Semmeln waren sie weit über die Stadtgrenze hinaus bekannt.

Seit 2001 ist nun Horst Rötzer jun. der Betreiber der Bäckerei am Sparkassaplatz 3.

Neben dem Bau des Rötzer Zentrums auf Sparkassaplatz 8 und der Errichtung einer eigenen Speiseeisproduktion in Wien, ist die nun schon 260 Jahre alte Bäckerei nie aus der Mode gekommen.

In unserer Stadt ist die Familie Rötzer der letzte Backwarenerzeuger. Natürlich gibt es zahlreiche Su-

permärkte mit Backshops. Die Stockerauer Backstube Rötzer erzeugt Produkte nach alten Rezepturen und Herstellungsverfahren, diese sind der Grundstein für hohe Qualität und Wertigkeit. Nach wie vor, wie schon seit hunderten Jahren werden die Mehle von regionalen Müllern bezogen: Assmann Sierndorf, Hoheiser Harmannsdorf Rückersdorf, die wiederum Getreide von regionalen Bauern vermahlen.

Die Frischmilch für die Semmeln kommt täglich von der Fam. Anzböck aus Unterrohrbach. Das Biologische Vollwertmehl kommt aus dem sonnigen Kreuttal von der Fam. Jani. Die Familie Rötzer ist sich ihrer hohen Verantwortung als Produzenten von LEBENSmitteln voll bewusst, und verzichtet daher auf die Verarbeitung von industriell hergestellten Fertigbackmischungen.

Hier wird der Beruf als Berufung verstanden und geliebt und gelebt!



Greifen Sie nach dem Stern.

Das A-Klasse Coupé 150 inkl. A-Edition, schon um 17.900,- Euro\*. Nur ein Mercedes ist ein Mercedes. Kraftstoffverbrauch 6,2 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 148 g/km. [www.mercedes-benz.at/a-klasse](http://www.mercedes-benz.at/a-klasse)

\* Aktion gültig bis 30.06.2009. Symbolfoto.

Mercedes-Benz



**Karl Strauß** Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner und Verkaufsent, 2000 Stockerau, Horner Straße 87, Tel. 0 22 66/715 55, Fax DW 4, [www.karl-strauss.at](http://www.karl-strauss.at)



## Heizkostenunterstützung der Stadtgemeinde Stockerau

Der Gemeinderat der Stadt Stockerau hat in seiner Sitzung am 2. Dezember 2008 Richtlinien für eine Heizkostenunterstützung durch die Stadtgemeinde beschlossen. Der Antrag auf Gewährung der Heizkostenunterstützung kann jährlich bis Ende Februar am Stadtamt der Stadtgemeinde Stockerau, Sozialamt gestellt werden.

Förderungswürdig sind Personen, die in Stockerau ihren Hauptwohnsitz haben und deren Einkünfte den je-

weiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten, sofern sie einen eigenen Haushalt führen (Ein eigener Haushalt bei Ein- oder Zweifamilienhäusern umfasst im Sinne dieser Richtlinien min-

destens 1 Zimmer, Küche, WC und Bad).

Bruttogrenze für die monatlichen Einkünfte ist der jeweils gültige Richtsatz für die Ausgleichszulage gemäß § 293 ASVG zuzüglich eines 10%igen Toleranzbetrages.

### Der Richtsatz für die Ausgleichszulage gem. § 293 ASVG beträgt ab 1. November 2008:

Für Alleinstehende	€ 772,40 brutto + 10 % € 849,64
Für Ehepaare und Lebensgemeinschaften	€ 1.158,08 brutto + 10% € 1.273,90
Zuzüglich jedes Kind	€ 80,95 brutto + 10 % € 89,05
Erhöhung der Grenze Für jeden weiteren Erwachsenen	€ 385,68 brutto + 10 % € 424,25



Die Heizkostenunterstützung der Stadtgemeinde Stockerau für die Heizperiode 2008/2009 € 70,-. Die Förderung ist für jeden Haushalt nur einmal möglich.

## Das Kaisersemmerl

Die Semmel ist eine sehr alte Gebäcksform. Die Urform davon haben in der Antike schon die Römer von den Griechen übernommen. Der Name Semmel kommt von dem lateinischen Wort „simila“ das bedeutet „feinstes Weizenmehl“. Brot und Semmel bedeutete Ansehen. Oben auf der sozialen Leiter dominierte der Weizen, für die Armen war selbst der Roggen zu teuer.

### Hr. Bäckermeister, woraus besteht das Kaisersemmerl?

Weizenteig mit Milch, Butter, Malz ...

### Warum hat das Kaisersemmerl auf der Oberseite einen Stern?

Durch das typische Spiralmuster hat es einen höheren Anteil an der Kruste und ist dadurch rösch und aromatischer.

### Wie bekommt das Kaisersemmerl seinen Stern?

Maschinell wird er mit einem Stempel in das Teigstück eingedrückt.

Händisch wird es gleichzeitig eingedreht und dabei eingeschlagen, so entsteht ein leicht ungleichmäßiges Spiralmuster. Durch das aufwändige Herstellungsverfahren hat das Handsemmerl einen höheren Preis.

### Die letzte Frage Hr. Bäckermeister, hat der Kaiser wirklich so gerne Semmeln gegessen?

Ja, für sein Leben gerne.

**Frage vom Bäckermeister an den Leser:** Wo wachsen im Schlaraffenland die Semmel? Die Antwort erfahren sie in der nächsten Ausgabe im Rötzer Inserat.

Bäckermeister Uwe Rötzer

STOCKERAUER BACKSTUBE  
RÖTZER  
...der Bäcker hat gerufen...  
„DAS RÖTZER SEMMERL“  
....Milch, Butter, Malz,  
Mehl, Hefe, Salz...  
bezahlte Anzeige

# Haus der Generationen

Wie berichtet wird das alte Kolomansheim zu einem Haus der Generationen auf Passivhausniveau umgestaltet und damit zum ersten Sanierungsobjekt dieser Größenordnung mit umweltfreundlichem Energiekonzept. Seit Oktober 2009 laufen nun die Abbrucharbeiten – im Dezember 2009 soll ein viergruppi-

ger Kindergarten im Erdgeschoß einziehen, Im ersten Stock wird eine Tagesbetreuungsstätte untergebracht werden und im März 2010 sollen die 32 Wohneinheiten für betreubares Wohnen bezugsfertig sein.

„Die maßgeschneiderte Betreuung für Kinder und alte Menschen wird die Herausforderung der Zukunft sein“



Kindergarten, Tagesbetreuungsstätte und betreubares Wohnen – alles unter einem Dach in der Einrichtung St. Koloman – Haus der Generationen



Daniel Domini (Geschäftsführer Isover Austria), Mag. Robert Rintersbacher (Alpenland), Bürgermeister Helmut Laab, Architekt DI Martin Kuchler, Robert Schild (Marketingleiter Isover Austria) nach der Pressekonferenz im Stockerauer Rathaus

sagt Bürgermeister Helmut Laab anlässlich der Pressekonferenz im Rathaus am 20. November 2008.

Das Unternehmen St. Gobain Isover stellt sämtliches Material für die Wärmedämmung und Beratungskompetenz kostenlos zur Verfügung: „Viele Mitarbeitende kommen aus der Region und wir freuen uns, dass ein so wichtiger Impuls von Stockerau ausgeht“, erklärt Geschäftsführer Daniel Domini.

Die Gesamtkosten werden sich auf knapp 6 Mio. Euro

netto belaufen. „Dieser Betrag ist gut investiert“, ist auch Architekt Martin Kuchler überzeugt. „Die Heizkosten reduzieren sich damit von 41.000 auf 4.600 Euro jährlich.“

Bauträgerin ist die Alpenland Genossenschaft, die schon mit mehreren Projekten zum Thema betreubares Wohnen Erfahrung hat.

**Voranmeldungen sind im Rathaus unter 02266/695-14, Frau Eder, oder 02266/695-13 Frau Schüller möglich.**



60 Jahre nach der Schule trafen sich Abgänger des Jahrganges 1948 der Knabenhauptschule in Stockerau im Stockerauer Rathaus

# Klassentreffen

www.isover.at



STADTGEMEINDE  
STOCKERAU

## ST. KOLOMAN – HAUS DER GENERATIONEN

### MIT SONDERLÖSUNGEN ZU GERINGEN HEIZKOSTEN

Eine Sanierung auf Passivhaus-Niveau ist selten, noch dazu in dieser Größenordnung. Schließlich ist die Umsetzung entschieden komplexer, wenn vorhandene Gebäudeformen und -strukturen unveränderliche Vorgaben stellen. Auch beim St. Koloman-Projekt sind die Voraussetzungen schwierig. Das Gebäude ist ost-west-orientiert, südseitige Fenster gibt es nicht – ein klassischer Gegensatz zur gängigen Planung im Passivhaus-Bereich. Die Gebäudestruktur besteht aus Betonfertigelementen und weist eine Vielzahl bau-

technisch schwierig zu überwindender Wärmebrücken auf. Mit viel Engagement und dem Willen zur Entwicklung von Sonderlösungen ist es dem Planungsbüro Kuchler und Zivilingenieur Burian gelungen, das ambitionierte Ziel der Energiekennzahl von 10 kWh/m<sup>2</sup>a zu erreichen.

#### HEIZKOSTENVERGLEICH:

Vor Sanierung: € 41.400,-/Jahr

**Nach Sanierung: € 4.600,-/Jahr**

### KOMPAKTE BAUFORM – MIT DER SONNE GEPLANT

Um die Kosten bei der Errichtung eines Multi-Komfort-Hauses möglichst gering zu halten, sollten eher einfache, kompakte Bauformen gewählt werden. Denn jedes Gebäudeteil, das exponiert herausragt, erhöht den Energiebedarf. Was die Gebäudegeometrie anbelangt, so hilft ein möglichst günstiges Verhältnis von Gebäudehülle zu Gebäudevolumen. Eine geringere Gebäudehülle reduziert den Wärmeverlust und die Baukosten.

Wie bei der Gebäudeform so wirken sich auch bestimmte Standortfaktoren positiv auf energetisches Bauen aus.

Sofern man die Wahl hat, ist die optimale Lage für das Multi-Komfort-Haus südorientiert und ohne Verschattung durch Berge, Baumbestand oder andere Gebäude, um gerade in den kalten Wintermonaten höchste Solarerträge zu erzielen. Dementsprechend empfiehlt sich eine Südorientierung für die Fensterflächen.

#### Planungstipp:

Komplizierte Bauformen erhöhen den Energiebedarf im Vergleich zu einfachen, kompakten Bauformen.

Möchten Sie mehr über das Multi-Komfort-Haus erfahren?

Kontaktieren Sie uns unter [marketing@isover.at](mailto:marketing@isover.at)



Ein Marke von Saint-Gobain

## Prim. Dr. Burkhard Leeb wird Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation

Mit der Jahreshauptversammlung am 29. 11. 2008 läuft die Kadenz von Prof. Dr. Winfried Graninger, Medizinische Universität Graz, als Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation aus. Sein Nachfolger für die nächsten zwei Jahre wird Prim. Dr. Burkhard Leeb vom Landeskrankenhaus Weinviertel Stockerau, Niederösterreich.



Schließlich, wie der ÖGR, bedeutet selbstverständlich große Freude, Verpflichtung und auch die Hoffnung, dass die Fußstapfen aller Vorgänger – hier sei als einer davon Prof. Rudolf Eberl erwähnt – nicht zu groß werden. Als erster nichtuniversitärer Präsident seit zwei Amtsperioden sieht es Prim. Leeb als seine erste Aufgabe an, die Verbindung zwischen Forschung und klinischer Praxis zu vertiefen, ist doch die überwiegende Mehrzahl der Rheumatologen direkt in der klinischen Praxis tätig. Seine Forschungstätigkeit, die immer die tägliche Praxis im Mittelpunkt hat, und in relevanten Publikationen ihren Niederschlag fand, sollte eine gute Voraussetzung für diese Aufgabe darstellen. Weitere Vorhaben für die nächsten zwei Jahre bestehen im Fortführen und Realisieren der weit gediehenen Bestrebungen zur Etablierung eines Österreichischen Registers für Biologika in der Therapie entzündlich rheumatischer Erkrankungen.

Darüber hinaus wird es dem neuen Präsidenten auch ein Anliegen sein, die Diskussion zu führen, inwieweit die ÖGR Funktionen eines Berufsverbandes, also neben wissenschaftlichen auch standespolitische Aufgaben, übernehmen soll.

Neben diesen nationalen Vorhaben erscheint es wichtig, die internationalen Kontakte der Österreichischen Rheumatologie in ihrer Gesamtheit zu vertiefen, wobei vor allem intensivierbare Kontakte zu unseren Nachbarn, und da vor allem in der zentraleuropäischen Region, beitragen sollen.

Die Teilnahme von Kollegen unter anderem aus der Tschechischen Republik und aus Serbien an der diesjährigen Jahrestagung darf als positiver Anstoß zu diesen Bestrebungen gesehen werden. Abschließend ist es Prim. Dr. Leeb ein wirkliches Anliegen, alle Mitglieder der ÖGR und den Vorstand im Besonderen ganz herzlich um die tatkräftige Unterstützung zu einer positiven Entwicklung der Österreichischen Rheumatologie zu ersuchen, denn nur gemeinsam wird es gelingen, die durchaus herausfordernden Aufgaben in der Zukunft zu bewältigen.

Seit 1999 leitet Prim. Dr. Leeb in Stockerau das NÖ Kompetenzzentrum für Rheumatologie, bis zu diesem Zeitpunkt war er als Oberarzt an der wohl traditionsreichsten Rheuma-Abteilung in Österreich, im Krankenhaus Wien-Hietzing tätig. Die wissenschaftlichen Aktivitäten von Dr. Leeb umfassen rund 100 zitierfähige Publikationen in Fachjournalen und Büchern, noch deutlich mehr Vorträge bei internationalen und nationalen Kongressen, sowie die Mitgliedschaften in zahlreichen Fachkomitees der Europäischen Liga gegen Rheumatische Erkrankungen. Zusätzlich zu seiner Tätigkeit als Abteilungsvorstand betreibt Dr. Leeb auch eine Privatordination in seinem Wohnort Hollabrunn, NÖ.

Die Übernahme der Präsidentschaft einer derartig traditionsreichen Gesell-



# WÜRFEL

## Elektrotechnik

sicher, sauber, schnell

**lieber auf Nummer Sicher gehen**

- rasche und saubere Ausführung von allen **Elektroarbeiten**
- **Sicherheitsüberprüfung, E-Check** Ihrer bestehenden Installation
- **E-Smog Messungen** Handystrahlung und hausgemachter Elektromog
- **BIO-Licht** Tageslichtlampen
- **Notdienst** 02266 62 89 18

**Kompetenz im Strom der Zeit**

**02266 / 62 8 91**

**2000 Stockerau, Landstraße 1**





**wir gratulieren...**

*Michael Wastl, Patrick Lipnik, Stefanie Theurer und Bianca Vojtisek haben ihre Lehre als Verwaltungsassistenten bei der Stadtgemeinde Stockerau abgeschlossen und werden jetzt im Bereich des Bauhofs, des Meldeamtes, der Finanzverwaltung und des Bauamtes als vollwertige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Dienst versehen. Auch von hier aus herzlich willkommen!*

## Gesund Abnehmen in Stockerau

**Damit Ihre guten Vorsätze für 2009 wahr werden**

# Start am 7. 1. 2009

**Kostenloser Informationsabend**

**Beginn 19.45 Uhr**

**2000 Stockerau Bräuhaus 2. Stock  
Sparkassenplatz 2**

**Unser Motto: Wer verliert (kg) gewinnt (Preise.)**

**Veranstalter: Alois Scheimer Hauptstrasse 36/2/15 2000 Stockerau**

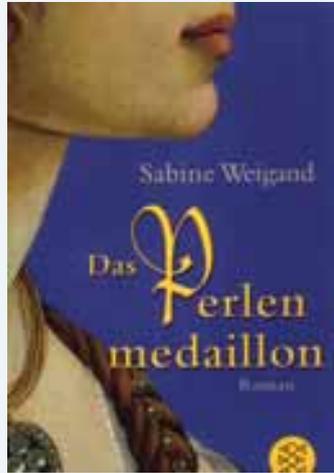
**Anmeldung: (0676) 8783 2000 [studio@scheimer.at](mailto:studio@scheimer.at)**



# „Lesezeichen“

## Ein Blick zurück, ein Blick nach vorn....

Irgendwie fühlt es sich noch etwas ungewohnt an, das neue Jahr 2009. Hin und hergerissen fühlt man sich zwischen Erinnerung an Gewohntes und Erwartung auf Unbekanntes. In der Sprache der Bücher wären das auf der einen Seite die Welt des **historischen Romans** und auf der anderen Seite die unbegrenzten Möglichkeiten der **Science Fiction**.

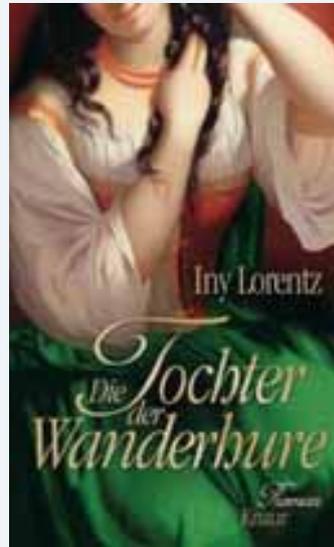


Einmal Eintauchen in vergangene Zeiten, ins deutsche Nürnberg zur Zeit Albrecht Dürers, wie im Buch **„Das Perlenmedaillon“** von Sabine Weigand oder nach Würzburg auf den Hof Friedrichs in **„Die Tochter der Wanderhure“** von Iny Lorentz. Mit **„Der Katalane“** wird der Autor Noah Gordon seinem Ruf einmal mehr gerecht. Auch wenn der Roman an die Klasse des Medicus nicht ganz heranreicht, so entwirft er doch ein überaus saftiges Bild des 19. Jahrhunderts.

Wollen Sie hingegen Altes hinter sich lassen und zu

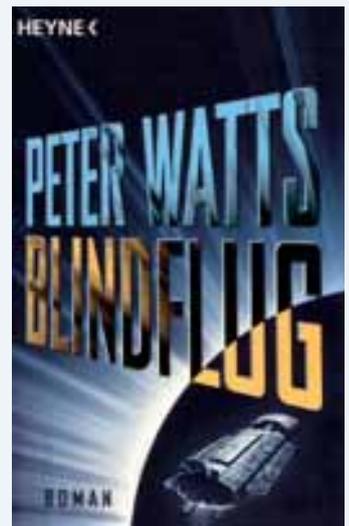
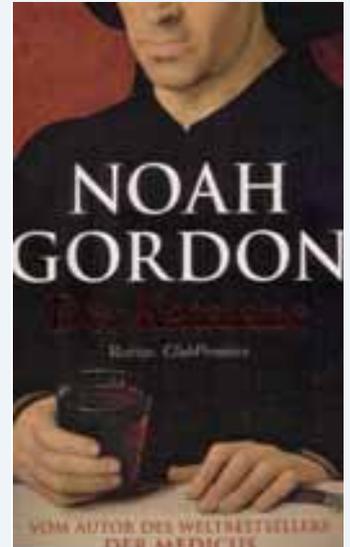
neuen Welten aufbrechen, dann stehen sie vielleicht in Peter Watts **„Blindflug“** bald Wesen gegenüber, so fremdartig, dass es mit menschlichen Maßstäben nicht zu fassen ist ...

In **„Die Dritte Macht“** drohen politische Machtblöcke der Erde ihre Meinungsverschiedenheiten in einem alles vernichtenden Atomkrieg auszutragen. Der Kampf um der Vorherrschaft wird in den Welt- raum hinausgetragen, der Wettlauf um die Eroberung des Mondes beginnt. An Bord der STARDUST starten Major Perry Rhodan und drei weitere Angehörige der US-Space-Force zum Erdtrabanten. Das ist eines



von über achtzig Abenteu- ern, die von Perry Rhodan in der Stadtbücherei bereit- stehen.

Also, dem Übergang von Vergangenen zum Zukünf-



tigen steht - zumindest was den Lesestoff betrifft - nichts im Wege. Wir wün- schen Ihnen ein schönes neues Jahr!

Wir haben die Belletristik und Kinderbuchabteilung „entstaubt und generalüberholt“ und bieten ausgereifte, Romane, Taschenbücher und Kinderbücher unter einem Euro an. Besuchen Sie uns und stöbern Sie nach Herzenslust!

### Großer BÜCHERFLOHMARKT in der Stadtbücherei STOCKERAU

Am SAMSTAG, den 10. Jänner 2009 von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr  
und zu den Öffnungszeiten bis Ende März 2009

Aus dem Erlös werden wieder neue Bücher angekauft!

# Was Wann Wo *Jänner 2009*

## Vorträge, Konzerte, Unterhaltung

### Freitag, 2. Jänner (Basilius)

**OLDIE-ABEND mit DJ Ossi**, 21 Uhr, City Club, Rötzer-Zentrum, Sparkassaplatz, Einlass ab 18 Jahre

**DREIKÖNIGSAKTION der katholischen Jungschar** – bis 6. 1. 2009

### Samstag, 3. Jänner (Genoveva)

**WOCHENMARKT**, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

**ALPENLACHS GUTENSTEIN, Wochenmarkt/Rathauspl.**, 7 - 12 Uhr, telefonische Vorbestellung unter 0676/608 72 65 od. 0676/324 70 13

### Montag, 5. Jänner (Emilie)

**51. BEZIRKSBALL DER LANDJUGEND** Veranstaltungszentrum „Z-2000“ Stockerau, Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr, Musik: „Die wilden Kaiser“, Lenausaal: Disco, Vorverkauf: € 12,- / Abendkassa: € 15,- Platzkarten: € 2,- / Kartenvorverkauf ab sofort bei der Raiffeisenbank Stockerau und bei den Funktionären, Trachtenkleidung erwünscht

### Dienstag, 6. Jänner (Hl. Drei Könige)

**NEUJAHRSKONZERT der MUSIKFREUNDE STOCKERAU**, Veranstaltungszentrum „Z-2000“ Stockerau, Abendkassa: ab 16 Uhr, Beginn: 17 Uhr, Eintritt: € 11,- / € 13,-, Karten: Kulturamt/Rathaus 02266/67 689 oder Hr. Stefsky 0676/31 79 130

**MUSIKALISCHE GESTALTUNG mit dem Gesang- u. Musikverein Stockerau** (Ltg.: A. Nagy), 9.30 Uhr, Pfarrkirche

### Mittwoch, 7. Jänner (Raimund)

**PENSIONISTENVERBAND – Ausflug:** Fahrt nach Mosonmagyaróvár (5 Fahrten € 55,- / Einzelfahrt € 14,-), Abfahrt: 6.30 Uhr, Rathausplatz/Reisebüro Penner

**WOCHENMARKT**, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

**BABYTREFF der Pfarre Stockerau**, singen, spielen und basteln f. Kinder von 0-5 Jahre, 9 - 11 Uhr, Pfarrzentrum

**PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Wichtel u. Wölflinge**, 17 - 18.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Alex Klaus 0680/207 87 74, Monika Jachs 0676/78 27 099

### Donnerstag, 8. Jänner (Erhard)

**PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Guides-Späher**, 18.30 – 20 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Gina Saubach 0699/10 34 07 29, Terhi Korhonen 0699/81 96 86 35

**CLUBABEND der NATURFREUNDE-FOTOGROPPE**, ab 19 Uhr, Ed. Rösch-Straße 1 (Niembschhof), Info: Reinhard Berger 0680/2116980, E-Mail: fotoclub.stockerau@gmail.com

### Freitag, 9. Jänner (Julian)

**TANZSCHULE SCHMIDTSCHLÄGER-BALL**, Veranstaltungszentrum Z-2000

### Samstag, 10. Jänner (Gregor)

**WOCHENMARKT**, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

**GROSSER BÜCHERFLOHMARKT der Städtischen Bücherei**, 8 – 15 Uhr, Eduard-Rösch-Straße 1 (Niembschhof – 1. Hof rechts)

**ÖAAB-BALL** - Veranstaltungszentrum „Z-2000“ Stockerau, Abendkassa: ab 19.30 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr, Musik: „Six Päck“, Lenausaal: Disco mit DJ Martin, Eintritt: Vorverkauf € 14,- / Abendkassa € 16,- / Schüler und Studenten € 10,- / Platzkarte € 2,- Vorverkauf- und Platzkarten sind am 7. 1.09 von 17-19 Uhr im ÖVP-Sekretariat, Rathausplatz 8 erhältlich.

### Sonntag, 11. Jänner (Theodosius)

**CARITAS-HOSPIZ: Nachmittag für Trauernde**, Pflegeheim der Stadtgemeinde Stockerau, Dachgeschoß/Kaffeehaus, Landstraße 16, 15 – 17 Uhr

**RESIDENZTHEATER: „Der Strizzi und sei Mizzi“** mit Alfons Noventa und Christine Auchberger, 17 Uhr, Oskar-Helmer-Straße 2, [www.residenztheater.at](http://www.residenztheater.at)

### Montag, 12. Jänner (Ernst)

**PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Biber**, 16 – 17.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Anni Poisinger 0699/12 26 68 97, Susi Köppl 0664/28 39 299

### Mittwoch, 14. Jänner (Felix)

**WOCHENMARKT**, Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

**BABYTREFF der Pfarre Stockerau**, singen, spielen und basteln f. Kinder von 0-5 Jahre, 9 - 11 Uhr, Pfarrzentrum

**PENSIONISTENVERBAND – Diavortrag:** Mag. H. Krachler – „Mecklenburg – Vorpommern - Stralsund“, 16.30 Uhr, Blabolil-Heim

**PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Wichtel u. Wölflinge**, 17 - 18.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64, Info: Alex Klaus 0680/207 87 74, Monika Jachs 0676/78 27 099

### Donnerstag, 15. Jänner (Arnold)

**KLASSENKONZERT: Haller / Mag. Fröhlich, Akkordeon / Keyboard / Tiefes Blech**, 18 Uhr, Belvedereschlössl

**PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Guides-Späher,**

18.30 – 20 Uhr, Donaulände-Uferweg 64,  
Info: Gina Saubach 0699/10 34 07 29,  
Terhi Korhonen 0699/81 96 86 35

**CLUBABEND der NATURFREUNDE-FOTOGROPPE,**

ab 19 Uhr, Ed. Rösch-Straße 1 (Niembschhof),  
Info: Reinhard Berger 0680/2116980,  
E-Mail: fotoclub.stockerau@gmail.com

**„WIR WERDEN ÄLTER. WIE GEHEN WIR DAMIT UM?“ -**

Mütterrunde, 19 Uhr, Pfarrzentrum

**Freitag, 16. Jänner (Antonius)**

**OLDIE-ABEND mit DJ Ossi,** 21 Uhr, City Club,  
Rötzer-Zentrum, Sparkassaplatz, Einlass ab 18 Jahre

**Samstag, 17. Jänner (Antonius)**

**WOCHENMARKT,** Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

**LIONS-CLUB KREUZENSTEIN /** Sammlung für  
den Flohmarkt, 9-11 Uhr, Lager Schaumannngasse:  
Kunst + Kitsch, Spiel + Sport, Buch + Ton, Hausrat,  
Elektro, Bekleidung, usw.

**BALL DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR,** Veranstaltungszentrum „Z-2000“ Stockerau, Abendkassa: ab 19 Uhr,

Beginn: 20 Uhr, Musik: „Dolce Vita“,  
Lenausaal: Blaulicht-Disco, Mitternachtseinlage,  
Vorverkauf: € 14,- / Schüler u. Studenten € 10,-,  
Abendkassa: € 17,- / Schüler u. Studenten € 12,-,  
Platzkarten € 2,-, Vorverkauf ab 18 Uhr in  
der FF-Zentrale

**Montag, 19. Jänner (Mario)**

**PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Biber,**  
16 – 17.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64,  
Info: Anni Poisinger 0699/12 26 68 97,  
Susi Köppl 0664/28 39 299

**Dienstag, 20. Jänner (Sebastian)**

**KLASSENKONZERT:** Dir. Mag. Vörösmarty, Trompete &  
Co, 18 Uhr, Belvedereschlössl

**Mittwoch, 21. Jänner (Agnes)**

**WOCHENMARKT,** Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

**BABYTREFF der Pfarre Stockerau,** singen, spielen und  
basteln f. Kinder von 0-5 Jahre, 9 - 11 Uhr, Pfarrzentrum

**PENSIONISTENVERBAND – Diavortrag:**

Wolfgang Lirsch – „Die Schlösser an der Loire“,  
16.30 Uhr, Blabolil-Heim

**PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Wichtel u. Wölflinge,**

17 - 18.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64,  
Info: Alex Klaus 0680/207 87 74,  
Monika Jachs 0676/78 27 099

**BÜRGERMEISTER-STAMMTISCH:** Informationen,  
Wünsche, Anregungen durch persönlichen Kontakt mit  
Bürgermeister Helmut Laab, ohne Terminvereinbarung  
für die BürgerInnen der Stadt Stockerau. Gasthaus  
„Knusperhäuschen“, Fam. Mitterhauser, Austraße 1,  
ab 18 Uhr

**Donnerstag, 22. Jänner (Walter)****PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Guides-Späher,**

18.30 – 20 Uhr, Donaulände-Uferweg 64,  
Info: Gina Saubach 0699/10 34 07 29,  
Terhi Korhonen 0699/81 96 86 35

**CLUBABEND der NATURFREUNDE-FOTOGROPPE,**

ab 19 Uhr, Ed. Rösch-Straße 1 (Niembschhof),  
Info: Reinhard Berger 0680/2116980,  
E-Mail: fotoclub.stockerau@gmail.com

**Samstag, 24. Jänner (Vera)**

**WOCHENMARKT,** Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

**RESIDENZTHEATER: „Das A&O“ mit Astrid Walenta und  
Michael Obertscheider,** 20 Uhr, Oskar-Helmer-Straße 2,  
www.residenztheater.at

**BALL DES GYMNASIUMS STOCKERAU**

Veranstaltungszentrum „Z-2000“ Stockerau

**Sonntag, 25. Jänner (Pauli Bekehrung)**

**RESIDENZTHEATER: „Caterina Valente“ mit Astrid Walenta,**  
17 Uhr, Oskar-Helmer-Straße 2, www.residenztheater.at

**Montag, 26. Jänner (Timotheus)**

**PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Biber,**  
16 – 17.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64,  
Info: Anni Poisinger 0699/12 26 68 97,  
Susi Köppl 0664/28 39 299

**DER BAUER ALS MILLIONÄR – ein Zaubermärchen mit  
Orchester und Gesang.**

SchülerInnenaufführung des  
BG/BRG Stockerau – gemeinsames Projekt mit der  
Behindertenhilfe Oberrohrbach (Gesamtleitung:  
MMag. Ernst Rehberger), 18.30 Uhr im Pfarrzentrum  
Stockerau, Erwachsene: € 10,- / Kinder bis 12 Jahre  
sowie Schüler: € 5,- / Kartenvorverkauf: Raika Stockerau

**Dienstag, 27. Jänner (Angela)****DER BAUER ALS MILLIONÄR – ein Zaubermärchen mit  
Orchester und Gesang.**

SchülerInnenaufführung des BG/BRG Stockerau –  
gemeinsames Projekt mit der Behindertenhilfe  
Oberrohrbach (Gesamtleitung: MMag. Ernst Rehberger),  
18.30 Uhr im Pfarrzentrum Stockerau,  
Erwachsene: € 10,- / Kinder bis 12 Jahre sowie  
Schüler: € 5,- / Kartenvorverkauf: Raika Stockerau

**Mittwoch, 28. Jänner (Thomas)**

**WOCHENMARKT,** Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

**BABYTREFF der Pfarre Stockerau,** singen, spielen und  
basteln f. Kinder von 0-5 Jahre, 9 - 11 Uhr, Pfarrzentrum

**PENSIONISTENVERBAND – Diavortrag:** Mag. H. Krachler – „Saudiarabien“, 16.30 Uhr, Blabolil-Heim

**PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Wichtel u. Wölflinge,**

17 - 18.30 Uhr, Donaulände-Uferweg 64,  
Info: Alex Klaus 0680/207 87 74,  
Monika Jachs 0676/78 27 099

**Donnerstag, 29. Jänner (Valerius)**

**KLASSENKONZERT:** Sykora, Klavier / Keyboard / Blockflöte / Oboe, 18 Uhr, Belvedereschlössl

**PFADFINDER-HEIMSTUNDEN / Guides-Späher,**

18.30 – 20 Uhr, Donaulände-Uferweg 64,  
Info: Gina Saubach 0699/10 34 07 29,  
Terhi Korhonen 0699/81 96 86 35

**CLUBABEND der NATURFREUNDE-FOTOGROPPE,**

ab 19 Uhr, Ed. Rösch-Straße 1 (Niemschhof),  
Info: Reinhard Berger 0680/2116980,  
E-Mail: fotoclub.stockerau@gmail.com

**DER BAUER ALS MILLIONÄR – ein Zaubermärchen mit Orchester und Gesang.**

SchülerInnenaufführung des BG/BRG Stockerau – gemeinsames Projekt mit der Behindertenhilfe Oberrohrbach (Gesamtleitung: MMag. Ernst Rehberger), 18.30 Uhr im Pfarrzentrum Stockerau, Erwachsene: € 10,- / Kinder bis 12 Jahre sowie Schüler: € 5,- / Kartenvorverkauf: Raika Stockerau

**Samstag, 31. Jänner (Johannes Bosco)**

**WOCHENMARKT,** Rathausplatz, 7 – 12 Uhr

**PENSIONISTENVERBAND / 5-Uhr-Tee:**

Musik: Willy Bartosch und Christine Winkler 16 Uhr, Blabolil-Heim

## Sport, Gesundheit

**Donnerstag, 8. Jänner (Erhard)**

**WANDERUNG von Korneuburg nach Stockerau (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau),** Abfahrt: 12.49 Uhr, GZ: 3 Std.

**Samstag, 10. Jänner (Gregor)**

**HANDBALL: ÖHB-Cup Frauen,** UHC Stockerau – HC MGT BW Feldkirch, 18 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“

**Sonntag, 11. Jänner (Theodosius)**

**HANDBALL: 1. Landesliga Männer,** UHC blueCard Stockerau – UHC Eggenburg, 18.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“

**Montag, 12. Jänner (Ernst)**

**DIABETIKER-CLUB – Vortrag:** Hr. Hansl, Ernährungswissenschaftler, Thema: „Gesundes Frühstück“, Restaurant "Zur Post" (Volksheim), 18.30 Uhr

**Dienstag, 13. Jänner (Jutta)**

**PENSIONISTENVERBAND / Blutdruckmessen und ärztliche Beratung,** Dr. med. El-Hagin Anwar, 16 Uhr, Blabolil-Heim

**Mittwoch, 14. Jänner (Felix)**

**SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau),** Treffpkt: Bhf.-Parkpl., 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.  
Donnerstag, 15. Jänner (Arnold)  
Freitag, 16. Jänner (Theobald)  
Samstag, 17. Jänner (Antonius)  
**HANDBALL:** WHA Staatsliga Frauen, UHC Stockerau – DHC WAT Fünfhaus, 18 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“

**Mittwoch, 21. Jänner (Agnes)**

**SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau),** Treffpkt: Bhf.-Parkpl., 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.

**Donnerstag, 22. Jänner (Walter)**

**HANDBALL: 1. Landesliga Männer,** UHC blueCard Stockerau – USV Langenlois, 19.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“

**Samstag, 24. Jänner (Vera)**

**WINTER-AUWANDERUNG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau),** Treffpunkt: Bhf.-Parkplatz 13.30 Uhr, GZ: 3 Std.

**Sonntag, 25. Jänner (Pauli Bekehrung)**

**HANDBALL: Regionalliga Ost Männer,** UHC blueCard Stockerau – ATV Trofaiach, 18.30 Uhr, Sportzentrum „Alte Au“

**Mittwoch, 28. Jänner (Thomas)**

**SENIOREN-SPAZIERGANG (KNEIPP Aktiv-Club Stockerau),** Treffpkt: Bhf.-Parkpl., 13.30 Uhr, GZ: 1-1,5 Std.



## Museen



**BEZIRKSMUSEUM im Belvedereschlössl –**

**das Museum mit dem „Österr. Museumsgütesiegel“**

Geöffnet: Sonn- u. Feiertag (ganzjährig) von 9 bis 11 Uhr.  
Außerhalb d. Öffnungszeiten (Gruppen u. Schulklassen)  
gegen Voranmeldung: 02266/65188 oder 63588  
(vormittags)

**58. SONDERAUSSTELLUNG:**

**"UNBEKANNTE SCHÄTZE – Die Bilder unserer Stadt"**

**SIEGFRIED-MARCUS-AUTOMOBIL-MUSEUM**

Öffnungszeiten: Samstag 14-16 Uhr, Sonntag 10-12 Uhr  
u. 14-16 Uhr, Führungen für Gruppen auch außerhalb  
der Öffnungszeiten sind jederzeit möglich,  
Tel. 0664/11 39 417

**SONDERAUSSTELLUNG:**

**75 Jahre Fusion STEYR – DAIMLER - PUCH**

Ausstellungsdauer: 9. November 2008 bis 29. März 2009

# Kurse

## **INITIATIVE - GESUND ABNEHMEN IN STOCKERAU**

Unser Motto: Wer (kg) verliert, der gewinnt. 18.30 Uhr, Bräuhaus, 2. Stock. Anmeldung unter 0676 87832000 od. studio@scheimer.at; jeden Mittwoch bis einschließlich 11. Februar 2009, ausgenommen 24. und 31. 12. 2008

## **JUDOCLUB STOCKERAU:**

Judotraining f. Jugend u. Erwachsene:

Mi, Fr 18 - 19.30 Uhr,

Judotraining f. Kinder: Mi, Fr 16.30 - 18 Uhr,

Judotraining f. Kinder (Anfänger): Di 16.30 - 18 Uhr,

WS-Gymnastik, Koordination und Gleichgewicht:

Mo 19.30 - 20.30 Uhr

WS-Gymnastik, Haltungsturnen und Stretching:

Di 19.30 - 20.30

Konditionsgymnastik und Krafttraining:

Mi 19.30 - 20.30 Uhr

Soft & Light; für alle die sich wieder bewegen wollen:

Do 16.45 - 17.45 Uhr

WS-Gymnastik mit Schwerpunkt Kraftausdauer:

Fr 19.30 - 20.30 Uhr

Anmeldung zu den Trainingszeiten!

## **AEROBIC u. YOGA m. SILBER SHEU (Yogameisterin),**

jed. Donnerstag von 19 bis 20 Uhr Aerobic und 20 bis 21 Uhr Yoga. Einstieg jederzeit! Ort: Pflegeheim/Festsaal (3. Stock m. Aufzug), Landstr. 18

## **TAI CHI IN STOCKERAU**

Kursort: Meditationsraum der Pfarrkirche.

Jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr

Mittwoch, 21. 01. 2009, 18.30 Uhr: unverbindliche Schnupperstunde! Info: 0664/735 13 120

## **KNEIPP AKTIV-CLUB STOCKERAU**

Gesundheitsgymnastik: Di von 18.30 - 19.30 Uhr im Turnsaal VS West, Seniorentanz: Di von 15 - 17 Uhr im Saal der Raiffeisenbank,

Info Fr. Linsbichler 0 22 66 / 658 88

## **QIGONG IN STOCKERAU**

Jeden Mi von 19-21 Uhr, Pflegeheim, Landstraße 18

Info: Ludwig Holovics 02266-63997, 0676-516 57 83

Web: www.qigong.co.at

## **ATUS-STOCKERAU**

KINDERTURNEN - 3 bis 6 Jahre, VS-West,

Mo von 15.45 - 17 Uhr,

KINDERTURNEN - 6 bis 10 Jahre, J. Wondrak-VS,

Mo von 16.30 - 18 Uhr,

FRAUENTURNEN m. Musik, J. Wondrak-VS,

Mo von 19.30 - 21.30 Uhr,

VOLLEYBALL für SIE und IHN, VS West,

jeden Mi von 20 - 22 Uhr,

INFO: 0 22 66 / 645 10, 0 22 66 / 641 58

SENIORENGYMNASTIK mit Musik, VS West,

Do von 16 - 17 Uhr,

SENIORENTANZ, VS West, Do von 17 bis 18 Uhr,

INFO: 0 22 66 / 628 38

## **TAEKWONDO**

Info und Anmeldung bei Martin Beranek 0664/44 32 726

www.kumgang-stockerau.at,

office@kumgang-stockerau.at

Probetraining – GRATIS!

## **LRS / ADE**

Lese- und Rechtschreib-Schwäche - Lehse- und Rächtschreip-Schweche. Für "noch-nicht-richtig-Schreiber" im Alter von 7 (2. Klasse) bis ... ! In 8 -10 Std. und mit 10-15 Min. tägl.; Info: Fr. Engel 0664/28 11 927

## **KARATE-, BOX- u. KICKBOX-KLUB KARATE2000"**

Kindertraining / Erwachsenentraining / Traditionelles

Karate / Sportkarate: INFO: 0676/6273458 -

E-mail: georg.sonneck@karate2000.at -

www.karate2000.at

## **SPORTUNION STOCKERAU**

Mail: stockerau@sportunion.at

Web: http://stockerau.sportunion.at

Mobil : 0676/48 69 158

## **24 SPORTEINHEITEN FÜR KINDER:**

Erlebnisturnen, Ball und Kondition, Sport und Bewegung, Tanz und Musik (GYMOTION)

## **20 ATTRAKTIVE EINHEITEN FÜR SIE UND IHN:**

Fit is a hit (Einsteigersport), Power & Fun, Lebensfreude a la carte (55+)

**VOLLEYBALL-SEKTION „X-VOLLEY“:** Ab 6 Jahren, Infos bei Sektionsleiterin Sandra Riedrich: 0676/790 33 97

## **AEROBIC GYMNASTIC-SEKTION SPORTAEROBIC“:**

Ab 6 Jahren, Einsteiger jederzeit willkommen!

Infos bei Sektionsleiterin Doris Brandstötter:

0664/2041879

## **BECKENBODEN, MAMA FITNESS, MAMA & BABY WORKOUT, SANFTES KÖRPERTRAINING & GESUNDE FÜSSE (Fusskurs)**

Info & Anmeldung: Mag. Iris Wagnsonner 0699/123 613 97, www.koerpergarten.at, E-mail:

info@koerpergarten.at

## **MUSIKWIESE – Spiel und Spaß mit allen Sinnen**

Eltern-Kind-Musikgruppe ab Dienstag, 13. 1. 2009 von 15 - 16 Uhr in der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Stockerau. Info & Anmeldung: 0699/10193162, www.elternzentrum.at, info@elternzentrum.at.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## **STOCKERAUER SOFTBALL- u. BASEBALLVEREIN**

Training f. Schüler der JG 1997 - 2001:

Do von 18 - 19.30 Uhr

Training f. Jugend der JG 1994 - 1996:

Fr von 18.30 - 20 Uhr

Turnhalle Gymnasium, Info: Fr. Seidl 0664/5613297

## Eröffnung des Wirtschaftsmuseums in der Wirtschaftskammer in Stockerau

Am 25. November 2008 wurde das Wirtschaftsmuseum in der Wirtschaftskammer Stockerau mit einem feierlichen Rahmenprogramm durch WK Vizepräsident Dr. Christian Moser eröffnet. Das Museum ist für alle Interessierte, die sich mit diesem Dokumentationsarchiv befassen wollen, zugänglich. Die Expo-

nate ermöglichen einen Einblick in den Alltag und die Geschichte heimischer Unternehmer.

### Schwerpunkte bei der Eröffnungsausstellung waren:

Wirtschaftskammergebäude/Himmelbauer Villa  
100 Jahre Pumpenfabrik Ernst Vogel GmbH  
M-U-T Maschinen-Um-

welttechnik-Transportanlagen GmbH.

### Geschichte der Wirtschaft soll beleuchtet werden

Bis zu 30 Firmen/Unternehmer/Privatpersonen trugen mit Leihgaben, Exponaten und Schaustücken zur Sammlung bei - diese werden laufend ergänzt. Auch werden sich die Schwerpunkte halbjährlich abwechseln.

Mit dieser Einrichtung sollen auch Schulklassen, die für die wirtschaftliche Entwicklung der Region Interesse zeigen, gewonnen werden.

### Öffnungszeiten:

Montag - Freitag

8:00 Uhr - 15:00 Uhr

Voranmeldung erbeten:

02266/622 20,

stockerau@wknoe.at

Der Eintritt ist frei!



Elisabeth Moormann, WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld, Kurator Bernd Vogel, WK-Vizepräsident Dr. Christian Moser, WK-Bezirksstellenleiterin Mag. Anna Schrittwieser und Bezirkshauptmann Dr. Norbert Haselsteiner

## Ölmalerei – als Rezept gegen eine schwere Erkrankung

Am 28. November 2008 fand eine Vernissage im Dachgeschoß des Belvedereschlössls statt. Walter Eisler stellte

an die 90 Bilder aus. Diese Werke waren im Laufe der letzten zwei Jahre nach der schweren Erkrankung und

erfolgreichen Chemotherapie des Künstlers entstanden. Bürgermeister a.D. Leopold Richentzky eröffnete die Ausstellung seines Freundes und freute sich mit ihm, über die positive gesundheitliche Entwicklung. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Ensemble Trompetissimo un-

ter der Leitung von Musikschuldirektor Mag. Geza-Michael Vörösmarty.

„Die Ölmalerei beschäftigt mich so sehr, dass ich währenddessen an nichts anderes denke – ich bin mir sicher, sie heilt“, blickt Walter Eisler optimistisch in die Zukunft.

Tiere, Blumen, Landschaften, Menschen und Aktbilder waren zu bewundern und noch während des Eröffnungsabends wurden viele Bilder von den zahlreichen Besuchern gekauft.



v.l.n.r.: Walter Eisler, Enkeling Sophie Bernhaupt, Altbürgermeister Leopold Richentzky, Stadträtin Elfriede Eisler und Bürgermeister Helmut Laab bei der Eröffnung der Vernissage

### Geschäftslokal zu vermieten

Die Stadtgemeinde Stockerau sucht Interessenten für ein Geschäftslokal mit 75,70 m<sup>2</sup> an der Hauptstraße.

Das Lokal verfügt über eine Heizung und verflieste Sanitäreinrichtungen, malfertige Wände und Estrichfußböden.

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte in der Hausverwaltung der Stadtgemeinde Stockerau 02266/695-59, Hr. Geyer.

### JAHRMÄRKTE 2009 in STOCKERAU

**Palmmarkt** Montag nach dem Palmsonntag  
06. April 2009

### Johannimarkt

Montag nach Johannes d. Täufer, 29. Juni 2009

### Michaelimarkt

Montag nach Michael  
05. Oktober 2009

### Adventmarkt

Montag vor dem  
1. Adventsonntag  
30. November 2009



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

# BLUT SPENDEN UND GEWINNEN

*Aus Liebe zum Menschen.*



## 3 x Wellness-Wochenende in einem Hotel von „schlank und schön in österreich“

Gewinnen Sie eines von drei Wellness-Wochenenden für zwei Personen und genießen Sie einen Aufenthalt mit drei Übernachtungen und Verwöhnepension.



## 3 x Gold-Tickets für den F1-Grand-Prix von Ungarn

Gewinnen Sie eines von drei Gold-Tickets für zwei Personen und erleben Sie die F1-Rennatmosphäre live mit. Von der Gold-Tribüne haben Sie beste Sicht auf die Start-/Zielgerade.



## 3 x Gutschein für einen Frühjahrsputz

Gewinnen Sie einen von drei Gutscheinen für einen Frühjahrsputz und lassen Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung von Profis auf Hochglanz bringen

**Nächste Blutspendemöglichkeit  
in Stockerau:  
8. Jänner 2009, 14.30 - 20.00 Uhr  
Feuerwehrzentrale**

# BLUT SPENDEN RETTET LEBEN

[www.blut.at](http://www.blut.at)  
0800 190 190

**SO KANN ICH GEWINNEN:** Keine Anmeldung, keine Teilnahmekarten, sondern einfach vom 30. November 2008 bis 31. Jänner 2009 beim Roten Kreuz Blut spenden. Die Gewinner werden aus unserer Spenderdatenbank ermittelt und ab 5. Februar 2009 telefonisch verständigt.

Eine Barablöse ist nicht möglich. Über das Gewinnspiel kann kein Schriftverkehr geführt werden.  
Fotos: „schlank und schön in österreich“, RV Racing Press, ÖRK

## Ehrungen für verdiente Feuerwehrmänner

Am 8. Dezember 2008 fand im Veranstaltungszentrum der Marktgemeinde Langenzersdorf die Ehrung verdienter Feuerwehrmitglieder des Bezirksfeuerwehrkommandos Korneuburg statt. Im Zuge dieser Ehrung wurden auch zahlreiche Mitglieder der FF Stockerau ausgezeichnet.

### Ehrenzeichen für 25jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen:

Ing. Böck Hans  
Edlinger Harald  
Fischer Thomas  
Lehner Günter  
Sergl Norbert  
Sejrek Othmar

### Ehrenzeichen für 40jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen:

Bauer Heinrich  
Kurzmann Johann

### Verdienstzeichen III. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes

Gepp Christian  
Heberger Gerald

### Verdienstzeichen III. Stufe des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes Steuer Andreas

*V.l.n.r. Othmar Sejrek, Andreas Steuer, Thomas Fischer, Kommandant Stv. Herbert Kaller, Harald Edlinger, Kommandant Heinrich Bauer, Norbert Sergl, Johann Kurzmann, Günter Lehner, Ing. Hans Böck, Christian Gepp, Kommandant Stv. Wilfried Kargl, Gerald Heberger*



## Fahrzeugbrand auf der A22

Am Vormittag des 25. November 2008 kam es auf der A22 Donauuferautobahn zwischen Stockerau Ost und Stockerau Mitte aus bislang ungeklärter Ursache zu einem PKW Brand. Die FF Stockerau rückte mit Tanklöschfahrzeug, Rüstlöschfahrzeug und Abschleppfahrzeug zur Brandbekämpfung und PKW Bergung aus. Mit einem Hochdruckrohr wurde der Brand gelöscht und anschließend das Fahrzeugwrack entfernt.





# FREIWILLIGE FEUERWEHR STOCKERAU

Stockerau, Sparkassaplatz 2



DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR STOCKERAU LÄDT EIN ZUM

## Samstag, 17. Jänner 2009

# Ball der Feuerwehr

Eröffnung 20.00 Uhr  
Saaleinlass 19.00 Uhr

Eintritt:

Vorverkauf Euro 11,- ; Platzkarten u Euro 2,-  
Schüler, Studenten Euro 10,-  
Abendkasse Euro 17,- ; Schüler, Studenten Euro 12,-

Kartenvorverkauf ab 15. 12. 2008, 18 Uhr - FF-Zentrale

Einlass ausschließlich in Abendkleidung oder Uniform

Großer Saal: "Dolce Vita"

Lenausaal: Blaulicht - Disco

Mitternachtseinlage

Barbetrieb

## Der Nikolaus kommt

Die Aufregung war groß, die Kinderaugen glänzten und strahlten, als der Nikolo zu den Kindern der MitarbeiterInnen des städtischen Pflegeheimes kam. Selbst die BewohnerInnen waren gerührt, als der Nikolaus mit seinem Bischofsstab, dem roten Samtmantel, der Mütze und dem Rauschebart die Kleinen mit Süßigkeiten aus seinem schweren Sack beschenkte.

Danke lieber Nikolo und wir erwarten dich auch nächstes Jahr wieder mit Sehnsucht und Freude.

PDL G. Spulak



Der Nikolaus besuchte das Städtische Pflegeheim und brachte kleine Geschenke

## Ein Pflegeheim erstrahlt im Lichterglanz

Bereits zum zweiten Mal wurde die Jugendstilfassade des städtischen Pflegeheimes in einen Adventkalender verwandelt. Jeden Tag erstrahlt ein weiteres Fenster eines Bewohnerzimmers und kündigt unübersehbar das große Fest an.

Was wäre Weihnachten ohne festlichem Lichterschein?

PDL G. Spulak



Die Fassade des Städtischen Pflegeheimes erstrahlte heuer zum 2. Mal in weihnachtlichem Lichterglanz

## Ein Tag der Freude

... sangen die Kinder des Schulchores der Wondrak Volksschule als „ihre Frau Direktor“ Dagmar Böck am 20. November 2008 aus den Händen von Bezirkshauptmann Dr. Norbert Haselsteiner die Urkunde über die Verleihung des Berufstitels „Oberschulrätin“ entgegen nehmen konnte. Direktorin Dagmar Böck betonte in ihrer Ansprache, dass sie sich über diese Auszeichnung sehr freue und sie als Anerkennung für ihre Arbeit aber auch die ihres Schulteams sähe!

Auch UNSERE STADT gratuliert sehr herzlich!



Bezirkshauptmann Dr. Norbert Haselsteiner überreichte die Urkunde an die neue Oberschulrätin Dagmar Böck

Die **JUNGE ÖVP STOCKERAU** und die  
**Raiffeisenbank Stockerau**  
laden ein zum



**Kinder  
Maskenball**



mit **Dolce Vita**  
www.dolcevita.co.at

**Sonntag, 15. Februar 2009**  
14.00 Uhr - 17.00 Uhr, Einlass: 13.30 Uhr  
**Veranstaltungszentrum Stockerau Z-2000**

Eintritt: Kinder EUR 5,50 / Sumsi-Sparer: nur EUR 4,50, Begleitperson: EUR 4,--  
Kartenvorverkauf und Tischreservierungen ab Montag, 19.01.2009, in der Raiffeisenbank Stockerau.



**Meine Veranstaltung. Meine Bank.**  
**Raiffeisenbank Stockerau**



# Jahreswechsel mit Leuchtraketen und Knallkörpern

## Feuerwerksartikel nur teilweise erlaubt

In Österreich gehört es zum Brauchtum, das neue Jahr mit Leuchtraketen und Knallkörpern zu begrüßen. Auch heuer werden in der Silvesternacht bzw. oft bereits Tage zuvor viele Feuerwerksartikel zum Einsatz kommen. Bei der Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen ist aber eine Reihe von Maßnahmen zu beachten.

**Die im täglichen Sprachgebrauch als Feuerwerksartikel oder Raketen bezeichneten Gegenstände werden in vier Klassen unterteilt:**

### **Klasse I (Feuerwerksscherzartikel, Feuerwerksspielwaren)**

Pyrotechnische Gegenstände mit einem Gesamtsatzgewicht von nicht mehr als 3 Gramm. Dazu gehören z.B. Knallerbsen, Raucherschnee, bengalische Zündhölzer, „Tischbomben“. Besitz und Verwendung unterliegen keiner Beschränkung.

### **Klasse II (Kleinf Feuerwerk)**

Mit einem Gesamtsatzgewicht zwischen 3 und 50 Gramm: Dazu gehören z.B. Knallkörper wie „Schweizer Kracher“, Knallfrösche, „Luftheuler“ sowie verschiedene Raketen. Sie dürfen von Personen unter 18 Jahren nicht verwendet werden, Die Verwendung im Ortsgebiet innerhalb bzw. in unmittelbarer Nähe größerer Menschenmengen und in geschlossenen Räumen ist verboten. Der Bürgermeister kann aber Teile des Ortsgebietes vom Verbot ausnehmen.

Die Bewilligungen zur Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Klassen III und IV werden nur von der Bezirksverwaltungsbehörde und nur für den konkreten Einzelfall erteilt.

### **Klasse III (Mittelfeuerwerk):**

Gesamtsatzgewicht von mehr als 50 und weniger als 250 Gramm. Dazu gehören z.B. Raketen und „Bomben“.

### **Klasse IV (Großfeuerwerk):**

Zu dieser Klasse gehören pyrotechnische Gegenstände mit einem Gesamtsatzgewicht von mehr als 250 Gramm. Zu deren Verwendung müssen entsprechende Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Pyrotechnik nachgewiesen werden.

Das Böllerschießen ist nur aufgrund einer besonderen behördlichen Bewilligung zulässig. Dabei ist neben dem Mindestalter auch der Nachweis entsprechender schießtechnischer Kenntnisse erforderlich.

Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen und Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alten- und Erholungsheimen ist verboten. Übertretungen der Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes können mit Geldstrafen bis zu 2.180 Euro oder mit Arrest bis zu sechs Wochen geahndet werden.

**Weitere Informationen erteilt jede Bezirksverwaltungsbehörde in Niederösterreich.**





## Städtische Bücherei Stockerau

Eduard-Rösch-Straße 1, (Niembshof - 1. Hof rechts)

# GROSSER BÜCHERFLOHMARKT

## 10. Jänner 2009

von 8 bis 15 Uhr

### bis Ende März während der Öffnungszeiten



Öffnungszeiten:  
Montag und Freitag von 15 - 18 Uhr  
Mittwoch von 14 - 19 Uhr



## Christbaumerstbeleuchtung

Am 24. November 2008 konnte Brigadier Fürstenhofer im Auftrag des NÖ Militärkommandanten Johann Culik den Vertretern der Stadt Stockerau einen Christbaum übergeben. Die gut 12 m hohe Fichte stammt aus Allentsteig und wurde in den Tagen zuvor vom Bundesheer auf dem Rathausplatz aufgestellt. Anlässlich der Übergabe spielte

die Militärmusik Niederösterreich und Bürgermeister Helmut Laab bedankte sich bei Brigadier Fürstenhofer für das Geschenk. Danach erstrahlte der Baum das erste Mal in weihnachtlichem Lichterglanz.

*Bürgermeister Helmut Laab bedankte sich bei Brigadier Fürstenhofer für die schöne Fichte, die in der Adventzeit Weihnachtsstimmung auf dem Rathausplatz verbreitete*



## Von den Adventmärkten



*Gerhard Dummer ist im Rahmen der Stockerauer Wirtschaft für den Adventmarkt auf dem Sparkassaplatz zuständig. Er legte selbst mit Hand an, damit alles funktioniert. Bürgermeister Helmut Laab und Vizebürgermeisterin Susanne Hermanek servierte er eigenhändig einen Weihnachtspunsch*



*Die SPÖ-Frauen konnten bei ihrem Weihnachtsmarkt im Blabolilheim Stadtpfarrer Mag. Karl Pichlbauer Euro 5.000 für die Trockenlegung des Kirchturms der Stockerauer Stadtpfarrkirche übergeben.*



*Im Garten des Pfarrhofes gab es allerlei Köstlichkeiten, Selbstgebackenes und -gebasteltes zu ersehnen, sogar ein eigener Kalender zugunsten des Stockerauer Kirchturms war aufgelegt worden*



*Bereits zum 5. Mal lud der romantische Weihnachtsmarkt der Soroptimistinnen in der Stockerauer Sebastianikirche zum Verweilen, Erholen, Entspannen und Einkaufen ein*

# Ich hab' halt a Freud mit an Wienerlied...

Peter Josch, Christine Kain und die Wien-Ton-Schrammeln im Residenztheater

Die alljährliche Adventzeit treibt viele Stockerauer auf alle möglichen Adventmärkte, und das Angebot an Weihnachtsveranstaltungen scheint unendlich. Wäre da nicht special homes und das Residenztheater, die wieder einmal zeigen, dass man mit ein bisschen Fantasie und viel persönlichen Einsatz, die Qualität solcher Veranstaltungen bedeutend heben kann. Im Vorfeld ein wunderbarer Adventmarkt mit Turmbläsern, Punsch, Würsteln und eine reiche Auswahl an wunderschönen selbst gebastelten Weihnachtsgeschenken, und am späteren Nachmittag dann, zum ersten Mal sonntags um 17 Uhr, die Veranstaltung im Residenztheater. Im



Bläsergruppe "Big Seven Brass" mit Hermann Kreiger

ausverkauften Haus sah man kein Weihnachtsprogramm, aber umso mehr leuchtende Augen eines beglückten Publikums, die an diesen Abend Lieder hörten, die nicht dem gewöhnlichen Genre des Wienerlieds entsprechen. Vielmehr hat Peter Josch eine sehr feine Aus-

wahl an unbekanntem Wienerliedern aus der „unteren Lade“ zusammengestellt. Lieder die über das Herz die Menschen erreichen, und dadurch auch von den vielen Gästen die auch aus Deutschland und England kamen, mühelos zu verstehen waren. Die Wien-Ton-Schrammeln spielten sich ebenso in die Herzen des begeisterten Publikums, wie Christine Kain, die mit ihrer Interpretation der Geschichten und Gedichten über Wien ihre ganz eigene Linie fand. So führten Peter Josch und seine Freunde uns durch das „andere Wien“, durch unbekanntes Gäschen und romantische Plätzchen. Schöner und berührender hat man kaum Wienerlieder gehört, und als das zwei Stundenprogramm zu Ende und viele Zugaben gesungen waren, klangen die wundervollen Melodien immer noch nach. Das Publikum bedankte sich mit reichlich Applaus, und freut sich schon auf die weiteren Vorstellungen **im Jänner mit „Der Strizzi und sei Mizzi“ am Sonntag, den 11.1.2009 um 17 Uhr**

## Zusätzliche Containerstandplätze für die Sammlung von Christbäumen

Schaumannngasse 3

Schaumannngasse/Ecke Hofrat-Mayer-Gasse  
Klesheimstraße/Ecke Gerhart-Hauptmann-Str.  
Johann-Brunner-Gasse (zwischen den Bauten)  
Dr.-Fuchs-Gasse/Ecke Dr.-Emmerich-Czermak-Str.  
Senninger Straße (bei Czettel-Bauten)  
Johann-Schidla-Gasse  
(zwischen Billa-Parkplatz und Wohnhausanlage)  
Bertha-von-Suttner-Straße (bei Glascontainer)

Die Container werden vom  
29. 12. 2008 bis 15. 1. 2009 aufgestellt.



Christbäume ohne künstlichen Schmuck können in jeden Sammelbehälter für Grün- und Gartenabfälle entsorgt werden!

## Kulturplattform **KUPLATT** Stockerau

präsentiert  
**Kultur für alle Sinne**

Freitag, 2. Jänner  
Freitag, 16. Jänner

**Oldie Abend**

mit DJ Ossi  
21.00 Uhr,  
Eintritt frei!

**RÖTZER**  
Zentrum  
Stockerau

Freitag, 23. Jänner

**The Ribisels**

(Konzert)  
The Ribisels  
im Zuge  
4 Jahre  
Veggie-Bräu

21.00 Uhr  
Eintritt frei!

veggie  
BRÄU

Samstag, 24. Jänner

**Fall In Blues**

(Konzert/Blues)  
DIE Blues-  
formation rund  
um Hermann  
Posch

21.00 Uhr  
Eintritt frei!

veggie  
BRÄU

Details unter  
[www.kuplatt.at](http://www.kuplatt.at)

Veranstaltungen der  
Kulturplattform  
**KUPLATT** Stockerau  
mit Unterstützung von



Kulturplattform KUPLATT Stockerau  
2000 Stockerau • Hauptstraße 27

# Einzigartige Kooperation

## Kooperation zwischen der Sportunion Stockerau und den Soroptimistinnen zugunsten des Vereins Moritz

Zum ersten Mal organisierte die Sportunion Stockerau einen Charity-Event: Mehr als 200 SportlerInnen aus den verschiedensten Gymotion-Einheiten zeigten einen Querschnitt ihres Könnens und stellten unter Beweis, wie gut dieses Konzept ankommt: Der Bogen spannte sich vom Bodenturnen, über Tanz und Show bis hin zum Hochleistungssport der Sportaerobic-Nationalkadermädchen. Von den allerjüngsten Engerln mit der Laterne bis hin zu den couragierten, immerjungen „Mammas“ wurde ein buntes Kaleidoskop mit weihnachtlichen Choreographien präsentiert.

**Das Publikum war begeistert und ebenso die TrainerInnen und BetreuerInnen - allen voran Iris Ludl, die Projektkoordinatorin.**

„Wir haben über das Jahr hin so viel Freude im Turnsaal miterlebt, den Ehrgeiz und die Begeisterung, mit der sich die jungen Mädels bemühten, die Choreographien zu lernen, dass uns sehr schnell klar wurde, dass wir diese Stimmung auch einem größeren Publikum zei-



1.280 Euro konnten dem Verein Moritz übergeben werden.

gen müssen. So ist der Gedanke entstanden, ganz im Sinne unserer Gymotion-Idee, eine Konzeptpräsentation auch für einen guten Zweck zu nützen“, so Ilse Wimmer, Präsidentin der Sportunion Stockerau. „Für dieses neue Vorhaben war es notwendig, uns professionelle Unterstützung von jemand zu holen, der sich auf diesem Gebiet schon einen Namen gemacht hatte und über lange Erfahrung verfügt. Diesen renommierten Partner fanden wir in den Soroptimistinnen Stockerau. Sie sorgten mit zwei Weihnachtsgeschichten der anderen Art für den besinnlichen Teil der Veranstaltung.“

Die vielfältigen und unterschiedlichsten Darbietungen der Turn- und Musikzwerge, Tanzflöhe, Aerobic-Plus, Popdancer, Sportaerobic-Nachwuchses, der Tanz-

Workshopgruppe und den WM-erprobten Sportaerobic-Kadermädchen faszinierten und bewegten die Zuseher und die VertreterInnen der Stadtgemeinde Stockerau: Vizebürgermeisterin Christa Niederhammer, Sportstadtrat HR Leopold Antl und die Stadträte Ing. Friedrich Huemer und Karl Kronberger. Die einmalige Stimmung öffnete nicht nur die Herzen sondern auch die Spendenbereitschaft. Der Reinerlös der Veranstaltung von 1.280,00 Euro wurde dem Verein Moritz übergeben.

Weitere Infos und Fotogalerie unter [www.gymotion.at](http://www.gymotion.at) bzw. <http://stockerau.sportunion.at>

### STOXI-Fahrplan zu den Feiertagen

24. 12. 08 6.00 – 17.00 Uhr  
25., 26. 12. 08 Feiertag  
27. 12. 08 normaler Betrieb

29., 30. 12. 08 normaler Betrieb  
31. 12. 08 8.00 – 02.00 Uhr (01.01.09)  
01.01.09 Feiertag  
02., 03. 01. 09 normaler Betrieb



## Bauern- und Wetterregeln im Jänner

Ist der Jänner hell und weiß,  
wird der Sommer sicher heiß.

Kommt der Frost im Jänner nicht,  
zeitig im März er sein Gesicht.

Der Jänner muss krachen, soll der Frühling lachen.

**1. Jänner**  
Am Neujahrstage Sonnenschein,  
lässt das Jahr uns fruchtbar sein.

**6. Jänner**  
Heilig Drei König sonnig und still -  
der Winter vor Ostern nicht weichen will.

**17. Jänner**  
Wenn an Antonius die Luft war klar,  
gibt es ein recht trockenens Jahr.

**30. Jänner**  
An Martina Sonnenschein,  
verheißt viel Frucht und guten Wein.



# Austria-Cup im Kraftdreikampf

Mannschaftssiege bei den Damen und Herren Niederösterreichische und Österreichische Rekorde für die österreichische Kraftsporthochburg Gitti-City Stockerau

Am 13. Dezember fand in Altheim (OÖ) der diesjährige Austria-Cup im Kraftdreikampf statt, der traditionell den Abschluss der Wettkampfsaison bildet.

Die leichteste Athletin des Tages war mit 43,2 kg Nicole Müller (Gitti-City Stockerau), die mit 67,5 kg Kniebeuge, 42,5 kg Bankdrücken, 77,5 kg Kreuzheben und 187,5 kg Dreikampf gleich vier neue Österreichische Rekorde erreichte und in der Gewichtsklasse bis 48 kg ihre Clubkollegin Melanie Dusch auf den zweiten Platz verwies.

Bemerkenswert war die Leistung von Anneliese Ulmer-Wolf, die als älteste Starterin in der Kategorie bis 56 kg mit 77,5 kg Kniebeuge, 95 kg Kreuzheben und 205 kg Dreikampf drei niederösterreichische Landesrekorde aufstellte und ihre 45 Jahre jüngere Clubkollegin Valeria Ertelt mit einer Leistung von 197,5 kg auf den zweiten Platz verwies. Auch Anna Zizlavsky siegte in ihrer Gewichtsklasse bis 60 kg mit der neuen persönlichen Bestmarke von 210 kg.

Eine Klasse für sich war wieder einmal mehr Jugend - Vize-Weltmeisterin Alexandra Tichy, die mit gesamt 420 kg neben dem Gewichtsklassensieg auch die Wertung der Tagesbesten für sich entschied. Die Mannschafts-Tageswertung der Damen ging an das Team der Gitti-City.



Bei den Herren musste sich Kaderathlet Andreas Frasl mit der neuen persönlichen Bestleistung von 530 kg dem Rekordhalter Jürgen Nemeth nur mehr knapp geschlagen

geben: Platz zwei in der Klasse bis 60 kg.

Oliver Weissenbacher erzielte die neue persönliche Bestmarke von 515 kg in der Klasse bis 67,5 kg, was mit über

## Fitness mit Hopsi Hopper

Aktiv & Gesund/ASKÖ Initiative zu Gast in der Volksschule Wondrak in Stockerau. Wieder ein Erfolg für Kinder & Lehrer.

Fitness und Gesundheitsförderung von Kindesbeinen an lautet die Prämisse von **Hopsi Hopper dem Gesundheitsapostel** der ASKÖ. Die Erfolgsgeschichte von Hopsi Hopper läuft nun schon über 10 Jahre und wird von Jahr zu Jahr größer. Die Volksschule Wondrak ist der perfekte Partner, wenn es um Gesundheit und Bewegung geht. Bereits das fünfte Jahr hindurch besuchte Hopsi Hopper die

Kinder und turnte mit ihnen. Hopsi Hopper begeisterte rund 300 Kinder in humorvoller Art und Weise. Er erklärte den Kindern worauf sie achten sollen, um gesund zu bleiben. Dieser Zugang zu den Kindern wird immer wichtiger, wenn man die aktuellen Daten über den Fitnesszustand unserer Kinder hört. So haben bereits 40 – 60 % der Schulkinder Haltungfehler, 20 – 30 % weisen ein leistungsschwaches Herzkreislaufsystem auf und ein Drittel der Kinder haben Übergewicht. Die ASKÖ versucht durch die Initiative mit Hopsi Hopper und anderen Gesundheitsprojekten diesem negativen Trend

keine Chance zu geben. Das Ziel für die Gegenwart und Zukunft muss lauten „Fit fürs Leben von Kindesbeinen an. Gesund aktiv – aktiv gesund!“



1.R.v.l.n.r.knieend: Alexandra Tichy, Anna Zizlavsky, Melanie Dusch, dahinter v.l.n.r.: Andreas Holy, Philip Forster, Anneliese Ulmer-Wolf, Ronald Gmeiner, Valeria Ertelt, Nicole Müller, Leonhard Huto, Daniel Jarosch, Oliver Weissenbacher, Reinhard Winkler, Andreas Frasl, Leopold Tichy, Mag. Andreas Leister, Alexander Leister

100 kg Vorsprung auf den Zweiten auch den Sieg bedeutete.

Der Jugendliche Daniel Jarosch wurde mit 365 kg Fünfter derselben Klasse. Die „Blecherne“ in der Klasse bis 75 kg ging mit 322,5 kg an den Jugendlichen Alexander Leister. Trotz der bemerkenswerten persönlichen Bestmarke von 400 kg gab es in der sehr stark besetzten Klasse bis 82,5 kg nur Rang neun für Philip Forster, der ebenfalls noch Jugendathlet ist.

Silber in der Klasse bis 90 kg ging mit 640 kg an Andreas Leister, Ronald Gmeiner erreichte mit 500 kg Leistung Platz vier.

Mit 560 kg wurde Leopold Tichy Vierter der Klasse bis 100 kg. Andreas Holy holte sich mit der persönlichen Bestleistung von 475 kg Bronze in der Klasse bis 110 kg.

Im Superschwergewicht schlug die Stunde des Leonhard Huto, der mit neuer persönlicher Bestleistung von 770 kg das Kaderlimit überbot und überlegen Gold holte.

Vereinskollege Reinhard Winkler erreichte bei seinem Wettkampfbüt mit 475 kg den dritten Platz.

Damit sicherte sich die Riege der Gitti-City in der Zusammensetzung Leonhard Huto, Oliver Weissenbacher, Andreas Frasl und Andreas Leister auch den Mannschaftssieg.

## UNSERE GEMEINDERÄTE



**MANFRED  
MINIBECK  
SPÖ**

Familienstand	verheiratet, 2 erwachsene Töchter
Ihre Hobbys?	Heimwerken, fotografieren und lesen
Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen	Gomorrha (Roberto Saviano)
Was bedeutet Glück für Sie?	eine zufriedene Familie
Ihr Traum-Urlaubsziel?	schwere Entscheidung, da es viele schöne Plätze auf dieser Erde gibt
Mit wem würden Sie gern einen Abend verbringen?	mit Freunden, die ich schon lange nicht mehr gesehen habe
Die wichtigste Eigenschaft eines Politikers?	Zuhören können und ehrliche Antworten geben
Lieblingsmusik?	Austropop
Lieblingsbaum?	Kastanie
Lieblingssendung im Fernsehen?	Dokus über Natur und Geschichte
Ihr Lebensmotto?	jeden Tag genießen und eigene Lebenserfahrungen weitergeben
Was schätzen Sie an Stockerau?	Stockerau ist keine anonyme Großstadt, hat eine gute Infrastruktur, bietet vielseitige Erholungsmöglichkeiten und hat sozusagen Wohlgefühlcharakter

## Tag des Ehrenamtes

Unter diesem Motto präsentierten sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Pensionisten- und Pflegeheime in Stockerau. Am 5.12.2008 „am Tag des Ehrenamtes“ informierten die Pflegeheime über das vielfältige Aufgabengebiet der ehrenamtlichen Helfer und versuchten an der „gelebten Nächstenliebe“ Interesse zu wecken. Bei warmen Getränken und Mehlspeisen informierten

die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen selbst über ihre Tätigkeit und warben Interessierte für ihre Besuchsteams. Der ehrenamtliche Besuchsdienst schenkt den BewohnerInnen in den Heimen vor allem Zeit und Wertschätzung. Zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen sind nur durch die Mithilfe des Besuchsdienstes durchführbar.

LABg. Ing. Hermann Haller und Vizebürgermeisterin Christa Niederhammer besuchten die Infostände in Stockerau, bedankten sich für das großartige Engagement und wiesen auf die Wichtigkeit und den großen Nutzen hin.



Gottfried Schwab, Monika Böckmann, Waltraud Schütz, Elfriede Nanhofer, Dir. Wolfgang Bruckner, VbGM. Christa Niederhammer und LABg. Ing. Hermann Haller beim Infostand des ehrenamtlichen Dienstes in Stockerau

## Tiefenbohrung nach Erdgas

Seit nunmehr drei Wochen wird im Osten der Stadt rechts der Wiesener Straße eine Tiefenbohrung nach Erdgas durchgeführt. Diese Bohrung wird bis auf 2500m Bohrtiefe vorgetrieben und nach positivem Abschluss als Gasentnahmebrunnen ausgebaut. Die erforderlichen Betriebsmittel wie Strom, Treibstoff, Wasser usw. werden von der OMV selbst beigebracht und ordnungsgemäß gelagert. Abfälle aller Art werden entsprechend der behördlichen Vorgaben ebenfalls von der OMV entsorgt. Dies trifft auch auf die Vorkehrungen für den Lärmschutz zu. Die Bohrung wird gemäß OMV Anfang Jänner 2009 abgeschlossen sein.



Die beeindruckende OMV-Bohranlage östlich der Wiesener Straße

# Wir kaufen Ihre...

## ...alte Windschutzscheibe um €73,\*

Auch für KFZ-Serviceleistungen und §57a-Überprüfungen gilt unsere **BESTPREIS GARANTIE!**

**Reijnders** *DER unabhängige Autospezialist!*

\* Bei Kauf und Einbau einer neuen Windschutzscheibe vergüten wir satte € 73,-!  
Gilt nur bei geklebten Windschutzscheiben.

A-2003 LEITZERSDORF, Ernstbrunnerstraße 102, Tel: 02266/61685, www.reijnders.cc



## Sponsoring im Sinne sozialer Mitverantwortung

### Reijnders wirbt auf Bussen der Behindertenhilfe

Beides sind Unternehmen. Beide sind für ihre Kunden da. Und doch gibt es einen Unterschied. Die Behindertenhilfe Bezirk Korneuburg ist ein Unternehmen, das nicht auf finanziellen Gewinn, sondern auf einen menschlichen Mehrwert ausgerichtet ist. Die Gesellschaft allgemein und Menschen mit geistiger Behinderung im Speziellen profitieren in den Tageswerkstätten und Wohnhäusern an den Standorten in Oberrohrbach, Langenzersdorf und Stockerau wo sie gepflegt, gefördert und betreut werden aber auch ein zu Hause gefunden haben.



Reijnders ist ein Profit Unternehmen, das mit einer finanziellen Unterstützung die Behindertenhilfe Bezirk Korneuburg am Erfolg der Firma teilhaben lässt. Damit beide Unternehmen jedoch einen Vorteil aus die-

ser Partnerschaft erzielen, stellt die Behindertenhilfe auf den Bussen Werbeflächen als Gegenleistung zur Verfügung.

Dir. Hofer: „Diese soziale Mitverantwortung lebt Reijnders nun schon seit fünf

Jahren und ist damit zu einem der Vorzeigebetriebe in Social Sponsoring für die Behindertenhilfe Bezirk Korneuburg geworden. Ich kann aus Sicht der Behindertenhilfe eine Zusammenarbeit mit der Firma Reijnders wärmstens empfehlen!“

Nun konnte wieder ein Transporter in den Dienst gestellt werden, und Reijnders seinen Werbeslogan an der Heckscheibe anbringen. Die Anvertrauten hatten die Gelegenheit bei einem Besuch am Firmengelände in Leitzersdorf dem Chef persönlich dafür zu danken.

Anzeige

**KILLIAN** *Taxi*  
ERNST KILLIAN

A-2000 Stockerau  
Ortsstraße 10  
Fax : 02266/80162  
E-mail: ek.taxi@aon.at

•pünktlich •zuverlässig •günstig  
•umweltbewusst ans Ziel!

**0650/ 80 555 08**

**BÜRGERMEISTER STAMMTISCH**

Mi, 21. Jänner 2009 ab 18 Uhr  
Gasthaus "Knusperhäuschen", Fam. Mitterhauser, Austraße 1

Mi, 18. Februar 2009 ab 18 Uhr  
Café "Neuer Markt", Neue Marktgasse, Top 15

Informationen, Wünsche, Anregungen durch persönlichen Kontakt mit Bürgermeister Helmut Laab ohne Terminvereinbarung für die BürgerInnen der Stadt Stockerau.



## An den Pranger

... jene Person, die in der Nacht vom 6. zum 7. Dezember in einem Carboard in der Czermakstraße ihre Exkremente hinterlassen hat.

... jene zumeist sehr jungen Autofahrer, die den Bahnhofsvorplatz mit einem Schleuderparcours verwechseln, dort mit quietschenden Reifen für Lärm- und Abgasbelastigung sorgen und die Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer massiv gefährden.

... jene Schüler der Landesberufsschule Stockerau für KFZ-Technik, die mit ihren meist aufgemotzten PKW's zwischen dem Schülerheim und der Schule selbst in der mit einer 30 km/h-Beschränkung versehenen Straße "Unter den Linden" unterwegs sind, dabei zum Großteil diese Geschwindigkeitsbeschränkung missachten und dadurch eine permanente Gefahr für die SchülerInnen des BG/BRG Stockerau darstellen.



## Vor den Vorhang

... alle jene Personen, die den neuen Fußgänger- und Radfahrerdurchgang benutzen! Zahlreiche Personen tun das noch nicht und gefährden auf diese Weise sich und andere!

... Frau Böck, die wie immer die ganze Straße, in der sie wohnt, mit selbstgemachten Karten zu verschiedenen Anlässen versorgt. Ihre Nachbarn freuen sich immer sehr ihre Kärtchen im Briefkasten zu finden und wünschen Ihnen auf diesem Weg schöne Weihnachten und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

... all jene Personen, die dazu beitragen, dass eine bei der Stadtgemeinde gemeldete Sichtbehinderung durch einen wuchernden Strauch beim Fußgängerübergang am Bahnhofsvorplatz unverzüglich beseitigt wurde, so dass die Verkehrssicherheit wieder hergestellt wurde.

## KOCHEN INTERNATIONAL



### ASERBAIDCHAN

Weiteres Land in Europa



**Staatsform:** Republik

**Hauptstadt:** Baku

**Fläche:** 86.600 km<sup>2</sup>

**Bevölkerung:** 8,3 Millionen

**Währung:** Aserbaidtschan-Manat

### Pilaw / Pilow

*500 g Hammelfleisch ohne Knochen, 500 g Karotten, 1 Zwiebel, 4 EL Öl, 1/2 l Suppe, 300 g Reis, 1/2 TL Salz, 1 Msp. weißer Pfeffer, 3 Paradeiser*

Das Hammelfleisch waschen, abtrocknen und in 2 cm große Würfel schneiden. Die Karotten putzen, der Länge nach halbieren und in Stücke schneiden. Zwiebel schälen und feinhacken. Das Öl in einem Topf erhitzen, das Fleisch unter Wenden darin rundherum anbraten, die Zwiebel mitbraten und die Karotten und die Hälfte der Suppe beifügen und bei schwacher Hitze 30 Minuten dünsten. Den Reis waschen, unter das Fleisch und das Gemüse rühren und fünf Minuten mitdünsten. Mit der restlichen Suppe auffüllen und bei milder Hitze in 20 Minuten fertig garen und würzen.

Mit Tomatenscheiben anrichten!

## UNSERE STRASSEN

### Deshalb heißt sie...

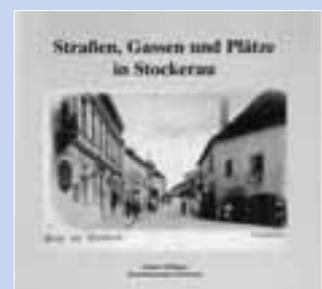


**Geb.:** 24. Juni 1852 in Prag  
**Gest.:** 11. November 1918 in Wien

Er war praktischer Arzt und Politiker. Als Sohn einer vermögenden Kaufmannsfamilie fand er zur Sozialdemokratie über die große Arbeiterdemonstration. Es beeinflusste ihn aber auch der Zusammenbruch der Wiener Börse am „schwarz-

en Freitag“, dem 9. Mai 1873, der viele Existenzen ruinierte. Als Armenarzt hatte er die Not des Proletariats kennen gelernt. Adler wurde zum Einiger und Führer der österreichischen Sozialdemokratie. Er führte die Arbeiterschaft aus tiefster Rechtlosigkeit zu einer staatstragenden Partei, er war das Haupt der Arbeiterbewegung und

Mitbegründer der I. Republik. Er gründete 1886 die sozialistische Zeitschrift Gleichheit und 1889 die Arbeiterzeitung. Er vereinigte auf dem Hainfelder Parteitag (1888/89) die sozialdemokratischen Gruppen der Radikalen und Gemäßigten und begründete so die Partei neu. Seit 1905 setzte er sich als Abgeordneter vehement für



Das Buch „Straßen, Gassen und Plätze in Stockerau“ kann im Kulturamt und im Bezirksmuseum zum Preis von Euro 15,- käuflich erworben werden.

das allgemeine Wahlrecht ein. Als Staatssekretär des Äußeren in der provisorischen Regierung Renner starb er einen Tag vor Ausrufung der I. Republik.

**STERBEFÄLLE**

13.11.2008 Lendl Roswitha, Berndorf, Hainfelder Straße 7/3  
 18.11.2008 Kolar Veronika, Stockerau, Landstraße 16  
 20.11.2008 Keck Aloisia, Stockerau, Hornerstraße 75  
 26.11.2008 Aigner Rosina, Stockerau, Landstraße 16  
 01.12.2008 Schneider Christl, Stockerau,  
 Anton Xaver-Schurz-Straße 6  
 04.12.2008 Strell Johann, Stockerau, Klesheimstraße 48/2/21  
 06.12.2008 Toth Gertrude, Stockerau, Holdhausgasse 5  
 07.12.2008 Steinbach Josefine, Hollabrunn, Rapfstraße 12  
 09.12.2008 Senczyschyn Emma, Stockerau, Landstraße 16  
 10.12.2008 Fleig Andrea, Stockerau, Am Kellern 20  
 11.12.2008 Besta Friederike, Stockerau, Am Damm 20  
 11.12.2008 Karner Berta, Stockerau, Landstraße 16

**GEBURTEN**

17.11.08, Jachs Sebastian, Donaulände Uferweg 6  
 30.11.08, Lechner Johannes, Tullnerstraße 1  
 29.11.08, Hönigschmid Nora, Landstraße 11/14  
 19.11.08, Simsek Mahir, Friedrich Hestera-Straße 2  
 05.12.08, Polster Stefan Gerald, Feldgasse 10/4/5  
 07.12.08, Moritz Melissa Marina, Kastanienweg 1220/10  
 07.12.08, Lazic Stefan, Ed. Rösch-Straße 4/3/2

**EHESCHLISSUNGEN**

28.11.2008 Richter Marcel, Stockerau  
 Reichegger Claudia, Stockerau  
 13.12.2008 Luchetta Herbert, Gemünden, Deutschland  
 Hesse Simone, Halle (Saale), Deutschland

**Trinkwasserqualität**

Am 22. September 2008 liegen unter der Bestimmungsgrenze. fand eine amtliche Untersuchung des Stockerauer Trinkwassers statt, deren Ergebnis wir hier bekannt geben wollen:

**Ort:** Feuerwehrzentrale  
 Stockerau

**Gesamthärte:** 27,0 °dH

**pH-Wert:** 7,4

**Nitrat (NO<sub>3</sub>):** 22,8 mg/l

Pestizide (vom 16.5.2003 – werden nur alle 5 Jahre bestimmt)

**Fluorid:** 0,1 mg/l

**Barium:** 79 µg/l

**Tetrachloethen:** 0,8 µg/l  
 Alle anderen Parameter

**EHRUNGEN**

**90. Geb.** Herr Rudolf BERGMANN  
 wh. in 2000 Stockerau, Pflegeheim Landstr. 16  
**90. Geb.** Frau Josefa PRÜLLER (Schwester Jolina)  
 wh. in 2000 Stockerau, Kloster St. Koloman,  
 Hornerstraße 75  
**95. Geb.** Frau Stefanie BÖSWIRTH  
 wh. in 2000 Stockerau, Kloster St. Koloman,  
 Hornerstraße 75  
**95. Geb.** Frau Maria RENZ  
 wh. in 2000 Stockerau, Wienerstraße 1  
**95. Geb.** Frau Maria ZOTTER  
 wh. in 2000 Stockerau, Austraße 10/2

**Diamantene Hochzeit**

Fam. Karoline u. Heinrich KOHOUT  
 wh. in 2000 Stockerau, Am Neuriß 44



Frau Maria ZOTTER, Gratulation zum 95. Geburtstag



Frau Maria RENZ, Glückwünsche zum 95. Geburtstag

Wer Tai Chi übt, wird stark wie ein Holzfäller,  
 gelassen wie ein Weiser und geschmeidig wie ein Kind!

**Tai Chi**

**Denn Kraft, Ausgeglichenheit und Wohlbefinden sind die  
 Summe richtiger Bewegung – in jedem Alter!**

**Unverbindliche Schnupperstunde zum Kennenlernen**

**Mittwoch** 21.01.2009, 18h30, Pfarrkirche Stockerau  
 Seiteneingang außen rechts, 1. Stock, Meditationsraum,  
 bequeme Kleidung, dicke Socken, dicke Decke!  
 Kursleitung Thomas Hartbach, Tel.: 0664 - 735 13 120

# Servicedienste

## AMTSSTUNDEN IM RATHAUS

Montag: 7–12 Uhr und von 12.45–16.30 Uhr  
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 7–12 Uhr  
und von 12.45–15.30 Uhr, Freitag: 7–12 Uhr



## BÜRGERMEISTER-SPRECHSTUNDEN

Dienstag: 16–17 Uhr, Freitag: 9–10 Uhr  
Telefonische Voranmeldung erbeten  
unter 02266/695-13 oder 14

## STÄDTISCHE BÜCHEREI INTERNET-SURFEN

Eduard-Rösch-Straße 1 (Niembschhof – 1. Hof rechts),  
Tel. 02266/72 779

Öffnungszeiten: Montag und Freitag: 15 – 18 Uhr  
Mittwoch: 14 – 19 Uhr

## STÄDTISCHER BAUHOF

Pflanzsteig 1, 02266/627 77 oder 695-54  
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 7-12 Uhr  
und von 12.45 bis 16 Uhr, Freitag von 7 bis 11 Uhr

## MÜLLSAMMELPLÄTZE

Bauhof: Montag bis Freitag: 13 – 19 Uhr  
Samstag: 8 – 14 Uhr  
Erholungszentrum: Montag bis Freitag: 13 – 19 Uhr  
Samstag: 8 – 14 Uhr  
Deponie: Montag bis Donnerstag: 7 – 16 Uhr  
Freitag: 7 – 11 Uhr

## STÄDTISCHE GÄRTNEREI

Pflanzsteig 1, 62777 DW 17  
E-mail: gaertneri@stockerau.gv.at  
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 7 bis 12 Uhr  
und von 12.45 bis 16 Uhr, Freitag von 7 bis 11 Uhr

## STÄDTISCHE ELEKTROABTEILUNG

Meldungen über defekte Straßenlampen während der  
Amtsstunden an Hr. Lettner unter der Tel. Nr. 0664/911  
06 46 oder per E-Mail: o.lettner@stockerau.gv.at

## MUSIKSCHULE DER STADTGEM. STOCKERAU

Bräuhausgasse 9, Tel. 02266/632 22. Sprechstunde des  
Direktors: Montag von 16.30 – 18.30 Uhr



## SPORTZENTRUM „ALTE AU“

Tel. 02266/65300  
Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 6–23 Uhr

## ERHOLUNGSZENTRUM

Pestalozzigasse 1a, Telefon: 02266/629 95  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 – 19.30 Uhr  
Samstag und Sonntag von 8 – 19.30 Uhr



## HALLENBAD / WELLNESSOASE

**Hallenbad:**  
Montag geschlossen  
Dienstag bis Samstag: 8 bis 22 Uhr  
Sonntag und Feiertag: 9 bis 19 Uhr



## Wellnessoase:

	Damen	Herrn	Gemischt
Montag:	-	-	-
Dienstag:	-	-	9 bis 22 Uhr
Mittwoch:	13 bis 17 Uhr	-	17 bis 22 Uhr
Donnerstag:	-	-	9 bis 22 Uhr
Freitag:	-	13 bis 17 Uhr	17 bis 22 Uhr
Samstag:	-	-	9 bis 22 Uhr
Sonntag:	-	-	9 bis 19 Uhr
Feiertag:	-	-	9 bis 19 Uhr

Die Wellnessoase ist ab Beginn der Sommerferien für  
2 Wochen geschlossen.

## JOURNALDIENST STADTGEMEINDE

Städtische Kläranlage / Städtisches Wasserwerk / Elektro-  
unternehmen Stadtgemeinde / Städtische Bestattung –  
alle erreichbar über die Feuerwehrzentrale: Tel. 641 80

## BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT KORNEUBURG (AUSSENSTELLE STOCKERAU)

Rathaus, 02266/62591, Parteienverkehr: Montag bis  
Freitag: 8–12.30 Uhr, Dienstag: 15–19 Uhr



## BEZIRKSGERICHT STOCKERAU

Theresia Pampichler-Straße 23, 02266/62152  
Parteienverkehr: Mo – Fr von 8 bis 12 Uhr,  
Di von 13 bis 15 Uhr



## GEBIETSKRANKENKASSE SERVICESTELLE STOCKERAU

Parkgasse 17, Dienststunden: Mo – Do 7.30 – 14.30 Uhr,  
Fr 7.30 – 12 Uhr, Servicenummer: 050899-6100



## KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE STOCKERAU

Bahnhofplatz 9, 02266/62483  
Parteienverkehr: Di 10.30 bis 12 Uhr, Do 14 bis 16 Uhr



## PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT FÜR ARBEITER + ANGESTELLTE:

Auskunft und Beratung jeden Donnerstag von  
8 – 15.30 Uhr, NÖGKK Bezirksstelle, Bankmannring 22,  
2100 Korneuburg



## WIRTSCHAFTSKAMMER STOCKERAU

Am Neubau 1-3, 02266/ 62220  
Öffnungszeiten: Mo – Fr von 7.30 bis 16 Uhr



## ERSTE NOTARIELLE AUSKUNFT / KOSTENLOS

Rath./Hausverw., o. Voranmeldung, 16.30-18.30 Uhr  
Montag, 26. Jänner 2009



## ERSTE ANWALTICHE AUSKUNFT / KOSTENLOS

Rath./Hausverw., o. Voranmeldung, 9-11 Uhr  
Samstag, 10. Jänner 2009 (Dr. Wolfgang Kunert)



## KRIEGSOPFER- U. BEHINDERTENVERBAND/ ORTSGRUPPE STOCKERAU

Rathaus (kleiner Sitzungssaal), o. Voranmeldung, 15-16 Uhr  
Donnerstag, 8. Jänner 2009

## STOXI – ANRUF-SAMMELTAXI STOCKERAU

Montag bis Freitag von 6 – 24 Uhr, Samstag  
von 8 - 17 Uhr, Sonn- und Feiertag ist kein  
Betrieb, Tel.: 0810 810 278



**LANDESKLINIKUM WEINVIERTEL STOCKERAU**

Landstraße 18, Tel.: 02266 / 609 – 0,  
www.lknoe.at, E-Mail: office@stockerau.lknoe.at

**HILFSWERK**

Wir unterstützen Sie im Alltag . . .

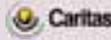
Hilfe und Pflege daheim - Mobile Gesundheits- und Sozialdienste, Kinder, Jugend und Familie - Kinderbetreuung durch Tagesmütter, Schülerhort, Nachhilfe, Lernbegleitung. Wir sind für Sie da von Mo - Fr von 8 - 16 Uhr, Tel.: 02266/61 370

**NÖ VOLKSHILFE**

Unsere Service-Nummer 0676 8 676 + Ihre persönliche Postleitzahl! . . . und rund um die Uhr steht Ihnen jemand zur Verfügung u. berät Sie gerne!

**FRAUEN FÜR FRAUEN****FRAUENBERATUNGS- UND BILDUNGSZENTRUM**

Beratung und Information bei psychischen, sozialen und rechtlichen Anliegen. Beratung und Training für Arbeit und Beruf. Eduard-Rösch-Straße 56, Tel. 02266/65399. Öffnungszeit: Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung

**HOSPIZ-SPRECHSTUNDEN FÜR TRAUERENDE, SCHWERKRANKE UND ANGEHÖRIGE**

jeden 1. Dienstag im Monat von 15-16 Uhr im Landesklinikum Weinviertel Stockerau, 3. Stock,  
jeden Mittwoch von 9-12 Uhr im Pfarrzentrum

**KINDERGRUPPE KUNTERBUNT**

Tagesbetreuungseinrichtung für Klein- und Schulkinder, Manhartstraße 50, Schulweg 3 + 4,

Öffnungszeiten: Mo – Do von 7 – 18 Uhr, Fr von 7 – 16 Uhr, Info: Tel. 02266/71527, E-mail: kiku@aon.at, Homepage: www.kindergruppe-stockerau.com

**NOTRUF**

Feuerwehr	Tel. 122
Freiw. Feuerwehr, Johann-Schidla-Gasse 6	Tel. 641 80
Rettung	Tel. 144
Rotes Kreuz, Landstraße 20	Tel. 622 44
Ärztenustruf	Tel. 141
Polizei	Tel. 133
Polizei Stockerau, Donaustraße 3	Tel. 059 133-3249
Strom	Tel. 658 30
Gas	Tel. 128
Wasser	Tel. 0664 / 313 65 76
ARBÖ Notruf	Tel. 123
ARBÖ Stützpunkt Stockerau	Tel. 02266/62096

**SCHLÜSSELDIENST - NOTRUF**

Tel: 0800/28 37 73 von 0 bis 24 Uhr

**FUNDE**

Vom 14. November 2008 bis 12. Dezember 2008 wurden folgende Gegenstände gefunden:

1 Handy, 1 Sim Karte, 2 Mountainbikes, 1 Kinderrad, 5 verschiedene Schlüssel, 11 Kleidungsstücke (4 Mäntel bzw. Jacken, Schal, 2 Pullover, Handschuhe), 1 Geldbetrag

Auskunft: Fundamt/Meldeamt (Rathaus/Eing. Donaustr.), Tel. 02266/695-20, -89 DW

**ÄRZTEDIENST**

- 1.: Dr. Erwin List, Mühlgasse 9, Tel. 02266/63247, 63248  
3./4.: Dr. Gerda Winklhuber, Am Kellern 11, Tel. 02266/67707  
6.: Dr. Klemens Pospischil, Josef-Wolfik-Straße 23, Tel. 02266/62373  
10./11.: Dr. Helmut Kainz, Th.-Pampichler-Str. 14, Tel. 02266/65905  
17./18.: Dr. Josef Rupprechter, Ed.-Rösch-Straße 20, Tel. 02266/65250  
24./25.: Dr. Silvia Lichtenwallner, Schießstattgasse 10/2, Tel. 02266/64108  
31./1.2.: Dr. Johannes Küssel, Stöbergasse 17, Tel. 02266/62208, 65270

**APOTHEKENDIENST**

Bereitschaftsdienstwechsel: Montag 8 Uhr

- bis 5.1.: „Zum göttlichen Heiland“, Josef-Wolfik-Str. 2  
5. - 12.: „Zur Hl. Dreifaltigkeit“, Hauptstraße 26  
12. - 19.: Löwen-Apotheke“, Ed.-Rösch-Straße 48  
19. - 26.: „Zum göttlichen Heiland“, Josef-Wolfik-Str. 2  
26.-2.2.: „Zur Hl. Dreifaltigkeit“, Hauptstraße 26

**TIERÄRZTEDIENST**

- 1.: Dr. Wanas u. Mag. Ruso, Th. Pampichler Straße 38, Tel. 02266/63241  
3./4.: Dr. Schauhuber u. Mag. Koderle, Prager Straße 31, Tel. 0676/4996646  
6.: Dr. Wanas u. Mag. Ruso, Th. Pampichler Straße 38, Tel. 02266/63241  
10./11.: Dr. Schauhuber u. Mag. Koderle, Prager Straße 31, Tel. 0676/4996646  
17./18.: Dr. Wanas u. Mag. Ruso, Th. Pampichler Straße 38, Tel. 02266/63241  
24./25.: Dr. Schauhuber u. Mag. Koderle, Prager Straße 31, Tel. 0676/4996646  
31./1.2.: Dr. Wanas u. Mag. Ruso, Th. Pampichler Straße 38, Tel. 02266/63241

**ZAHNÄRZTEDIENST**

- 1.: Dr. Martina Zacharias, Retz, J. Widhalm-Straße 10, Tel. 02942/28150  
3./4.: Dr. Ingrid Nutz, Korneuburg, Schubertstraße 8/2/2, Tel. 02262/73919  
6.: Dr. Renate Vinzenz, Korneuburg, Schubertstraße 21, Tel. 02262/75428  
10./11.: Dr. Judith Kampelmühler, Klosterneuburg, Kirchenplatz 7, Tel. 02243/32632  
17./18.: Dr. Harald Gass, Zellerndorf Nr. 357/2, Tel. 02945/2300  
24./25.: Dr. Rudolf Blahout, Langenzersdorf, Korneuburgerstraße 3/1, Tel. 02244/2209  
31./1.2.: Dr. Ulrike Guggenberger-Garstenauer, Klosterneuburg, Stadtplatz 24/1, Tel. 02243/39090



## 9 Highlights des Wirtschaftsvereins, mit denen wir bei Ihnen punkten.

Diese 9 Events beleben die Stockerauer Wirtschaft!

### EINLADUNG zur Mitgliedschaft

beim Verein zur Förderung der Stockerauer Wirtschaft.

Diese richtet sich an alle Personen aus Wirtschaft und Politik.

Gestalten auch Sie unsere Wettbewerbsfähigkeit mit!

Viele Vorteile und ein Vereinsleben mit interessanten Projekten erwarten Sie.

*„Geht's der Wirtschaft gut,  
dann geht's uns allen gut!“*

Wir freuen uns mit Ihnen  
auf ein erfolgreiches Jahr 2009!

Das Stadtmarketing – Team



Am besten, nehmen Sie noch heute  
Kontakt mit uns auf:

GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DER WIRTSCHAFT

2000 Stockerau

Schillerstraße 3

Tel: 02266/647 58

Fax: 647 78

Email: [stadtmarketing-stockerau@kabsi.at](mailto:stadtmarketing-stockerau@kabsi.at)



1

24. Februar 2009  
Faschingsumzug



2

6. März 2009  
Lange Einkaufsnacht  
"Frühlingserwachen"



3

22. März 2009  
Autostadt Stockerau  
"Autosonntag"



4

17. Mai 2009  
Zweistädtelauf



5

5. Juni 2009  
Einkaufsnacht  
"Bella Italia"



6

5.+ 6. Sept. '09  
Stockerauer  
Erdäpfelfest



7

30. Oktober 2009  
Einkaufsnacht  
"Halloween"



8

Ab 27. November 2009  
Stockerauer Advent  
"Stadt der Engel"



9

18. Dezember 2009  
Einkaufsnacht  
"X-Mas Shopping"